



Mehr
Generationen
Haus

Wo Menschen aller
Generationen sich begegnen.



Bericht

über die Entwicklung des

MGH CASA

im Förderprogramm

Mehrgenerationenhäuser II

2012 - 2014



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Niedersachsen



EUROPÄISCHE UNION

Inhalt

Einleitung	4
1. Ausgangssituation	5
1.1 Räumlichkeiten.....	6
1.2 Gelände.....	6
3. Personalstruktur	7
3.1 Hauptamtliche MitarbeiterInnen	7
3.2 Honorarkräfte	7
3.3 Ehrenamtliche Mitarbeit.....	8
3.4 Weitere Mitarbeiter	8
4. Ziele und Arbeitsschwerpunkte.....	9
4.1 Kinder- und Jugendarbeit.....	9
4.2 Generationsübergreifende Arbeit im MGH	10
4.3. Neue Projekte und weitere Planung.....	10
5. Angebote und Aktionen (blau = neu hinzugekommen 2012-2014).....	11
5.1 Angebote für Kinder und Jugendliche.....	11
5.2 Generationenübergreifende Angebote	14
5.3 Angebote für Senioren.....	16
5.4 Arbeit und Beruf.....	17
5.6 Sonstige Angebote.....	18
5.7 Selbsthilfegruppen, Beratung und Sprechstunden	18
6. Einzelveranstaltungen und Aktionen	21
7. Kooperation	21
7.1 Gruppen, Initiativen und Vereine im MGH CASA	21
7.2 Kooperationen mit anderen Einrichtungen	22
8. Öffentlichkeitsarbeit	22
9. Statistik	23
10. Ausblick	27
11. Anhang	28

Einleitung

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Martin Buber

Unter diesem Motto steht das vielfältige Geschehen im Mehrgenerationenhaus CASA. Hier begegnen sich Menschen im realen Leben und können voneinander lernen. Begegnungen können hier stattfinden, wachsen und sich erneuern.

Jung und Alt nutzen das Haus und das anliegende Gelände gerne und oft zu den verschiedensten Aktivitäten und Anlässen. Über die Jahre hinweg konnten immer mehr Angebote und Aktionen immer mehr Menschen anziehen.

Der Bedarf an Freizeit- und kulturellen Aktivitäten ist groß in der Gemeinde Wiefelstede. Hinzu kommt der Bedarf an Beratung, Bildung und vor allem an Austausch und menschlicher Nähe. Viele Menschen nutzen das CASA um Geselligkeit zu erleben, anderen zu helfen oder Freude zu erfahren. Dies ist ein Mehrwert für die Nutzer aber auch ein Mehrwert für die Kommune, denn das CASA bietet:

- familienfreundliche Strukturen durch Betreuung, Beratung und Bildung.
- eine Anlaufstelle für Jugendliche mit Freizeitaktivitäten und Ansprechpartnern
- Aktivitäten die fit halten sowohl geistig als auch seelisch
- besonders älteren Menschen einen Schutz vor Vereinsamung
- Außerdem: Kinder lernen von klein auf das Haus mit seinen Angeboten kennen und lernen so auch gute kommunale Gegebenheiten zu schätzen.

Diese Punkte stehen beispielhaft für einen wichtigen Teil einer guten kommunalen Daseinsvorsorge. Sie wirken sich positiv auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger aus, die ein Mehrgenerationenhaus o. ä. regelmäßig besuchen.

Durch die Aufnahme in das Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser II im Jahr 2012 hat sich das Casa einmal mehr weiterentwickelt und sein Programm ausgebaut. Es konnte dem großen Bedarf gerechter werden und für alle Altersgruppen sinnvolle Angebote vorhalten.

Im Folgenden erläutere ich Ihnen die Arbeit im MGH CASA, gehe auf die Entwicklung des Casa in den Jahren 2012-2014 ein und stelle unsere Angebote im Einzelnen vor.

Marina Tebben, September 2014 (Koordinatorin MGH)

1. Ausgangssituation

Das CASA wurde im Jahr 2003 gebaut und eingeweiht. Träger des Hauses ist die Gemeinde Wiefelstede. Von Beginn an wurden die Angebote gut angenommen und nach und nach entstanden verschiedene Gruppen und Aktionen. Einige verschwanden wieder und neue kamen hinzu.

Seit dem 01.01.2012 befristet bis zum 31.12.2014 wird das CASA durch das Förderprogramm MGH II mit 35.000 € pro Jahr gefördert. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union, dem Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend und dem Land Niedersachsen finanziert. Eine einjährige Verlängerung (bis 31.12.2015) ist in Sicht.

Das Casa ist von Beginn an als ein Jugend- und Begegnungshaus geplant und gestaltet worden. Alle Generationen sollten einen Platz finden und das Casa als einen Ort der Begegnung, Freizeitgestaltung, Kultur und Bildung erleben.

Der demographische Wandel und die damit einhergehende Veränderung von Familie und Gesellschaft macht es notwendig, Plätze zu finden in denen der Austausch und das Erleben von Generationen noch möglich sind.

Das Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser II greift diesen Wandel auf (näheres unter: <http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>) und ist seit dem 01.01.2012 eine finanzielle Unterstützung und Bereicherung. Seit dem machen sich eine Weiterentwicklung in Aktionen und Veranstaltungen sowie der Anzahl der Nutzer bemerkbar.

Unser Ziel ist es das bestehende Angebot aufrechtzuerhalten und regelmäßig durch Veranstaltungen, Kurse und Aktionen zu ergänzen. Die Angebotsstruktur passt sich den jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen der Besucher an und befindet sich in stetigem Wandel und Entfaltung. Ideen und Kritik der Besucher, Gäste, Mitarbeiter und Ehrenamtlichen fließen dabei mit ein und sind Teil unseres Verständnisses von Teamarbeit und des Voneinander- Lernens.

Familienfreundlichkeit und sozialräumliche Vernetzung stehen dabei im Vordergrund.

Durch eine Vielfalt von Kooperationspartnern wird dieser Vernetzung Rechnung getragen.

1.1 Räumlichkeiten

In Gebäude befindet sich ein großer Mehrzweckraum in der Größe von ca. 65 qm mit angeschlossener Teeküche, ein Gruppenraum von ca. 25 qm, eine eingerichtete Werkstatt und ein PC-Schulungsraum mit 8 internetfähigen Arbeitsplätzen, ein Jugendcafé mit Billardtisch und Tischkicker von ca. 42 qm mit Küche und Vorratsraum, 1 Jugendbüro und ein Multifunktions-Büro sowie ausreichende sanitäre Anlagen. Das Haus ist ebenerdig und behindertengerecht gebaut.

Für große Gruppengrößen und Großveranstaltungen ist das CASA leider zu klein. Viele interessante Anfragen mussten abgelehnt werden. Bei stark nachgefragten Angeboten drängen sich zwischen 40 bis 60 Menschen im großen Gruppenraum. Eine gemütliche Atmosphäre ist dann nur schwer zu realisieren. Durch die gesteigerten Nutzerzahlen und Angebote gibt es zudem einen Bedarf an ausreichend Lagerraum für Materialien und Geräte, der zurzeit nicht vorhanden ist.

1.2 Gelände

Direkt neben dem Haus befindet sich der Marktplatz von Metjendorf von dem ein Teilbereich für das Boule Spiel hergerichtet ist.

Außerdem wird dieser zentrale Ortskern vervollständigt durch die Gestaltung des "Casa-Parks", einer Grünanlage mit Erholungswert und Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen in direktem räumlichem Anschluss an das Mehrgenerationenhaus Casa. Dort gibt es bereits ein Basketballfeld, ein DFB-Fußballfeld, Skaterparkelemente, eine Kletterwand, eine Wippe und ein Feld für Sommereisstockschießen sowie diverse Sitz- und Ruhemöglichkeiten.

3. Personalstruktur

3.1 Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Als Leiter des MGH CASA ist der Diplom Sozialpädagoge Thomas Tamke mit 19,5 Stunden tätig.

Marina Tebben, Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, ist mit 30 Stunden beschäftigt. Davon werden 6,5 Stunden durch das Förderprogramm MGH befristet finanziert.

Sigrid Lemp, Diplom Pädagogin, übernimmt im CASA das Internetcafé für Senioren und Jugendliche am Dienstag. Während des Förderzeitraums bis Ende 2014 kümmert sie sich mit 2,5 Wochenstunden zusätzlich (durch das Förderprogramm finanziert) ebenfalls um Belange, die das MGH betreffen.

Eine Person ist mit 15 Wochenstunden als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin im CASA beschäftigt.

Ohne die hauptamtliche Arbeit im CASA sind ehrenamtliches Engagement und die Programmgestaltung sowie der Fortbestand des Hauses nicht denkbar. Die Verwaltungsarbeit, kreative Ausgestaltung einzelner Angebote, Umsetzung von Ideen, Begleitung von anderen Mitarbeitern und Professionalität im Berufsfeld der sozialen Arbeit sind tragende Säulen des Hauses, die Arbeitsplatzsicherheit voraussetzen.

3.2 Honorarkräfte

Durch das Förderprogramm MGH II beschäftigt die Gemeinde im CASA 6 Honorarkräfte für folgende Angebote:

Mittagessengruppe

Kunst am Vormittag

Eltern-Kind-Spielkreis mit Sprachförderung

Offener Treff für alle Generationen

Familienzeit I

Familienzeit II

Weitere 6 Honorarkräfte werden von den jeweiligen externen Anbietern (Musikschule, KVHS, Jobcenter und TV Metjendorf) ausgewählt und bezahlt.

3.3 Ehrenamtliche Mitarbeit

Ohne ehrenamtliche Mitarbeit ist das umfangreiche Angebot im MGH CASA nicht zu halten. Ein Ehrenamt auszuführen kann in jedem Lebensalter eine Bereicherung sein, was uns auch zahlreiche Ehrenamtliche bestätigen.

In folgenden Gruppen ist ehrenamtliches Engagement vertreten:

Seniorenarbeit: Seniorenbeirat (Seniorencafé und Seniorenfrühstück)

PC Raum - Administrator

Förderverein Terra Casa e.V.

Zirkusgruppe

4 Selbsthilfegruppen

Bingo Gruppe des Sozialverbandes

Sprechtage Rentenversicherung

1 Bundesfreiwillige

Außerdem sind regelmäßig Praktikanten ohne Entgelt beschäftigt:

3.4 Weitere Mitarbeiter

Mit einem Minijob über den Förderverein Terra Casa e.V. ist ein weiterer Mitarbeiter angestellt und zuständig für die Geländepflege am MGH CASA.

Zwei Mitarbeiterinnen im Minijob sind künftig für die Betreuung von mobilen Demenzkranken und ihren Angehörigen im neuen Café ZeitRaum zuständig. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend.

Außerdem sind durch einige andere Kooperationspartner weitere 3 Personen mit Sprechstunden oder Beratungszeiten zugegen, die mit ihrer Arbeit das CASA bereichern:

Polizei Wiefelstede

Agentur für Arbeit Bad Zwischenahn

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Landkreises Ammerland

Einmal monatlich findet die Bürgermeister-Sprechstunde im MGH CASA statt.

4. Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Ziel der Arbeit im MGH CASA ist es vor allem das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wiefelstede zu verbessern und deren Bedarfe aufzugreifen.

Die Angebote im Casa wirken sich unter anderem präventiv auf das Leben der Menschen aus und sollen einen wichtigen Beitrag in der lokalen Infrastruktur leisten.

4.1 Kinder- und Jugendarbeit

Die Jugend braucht Raum für sich und einen Ort der Zuflucht sowie der Freizeitgestaltung und außerschulischen Bildung. Im Casa ist solcher Raum vorhanden und bietet an 6 Tagen in der Woche jungen Menschen verschiedene Möglichkeiten.

Im **Jugendcafé** können Jugendliche ab 11 Jahren ihre Freizeit gestalten. Dazu laden Spiele, Kicker, Billardtisch und regelmäßige Aktionen (Kochaktionen, Turniere etc.) ein. Mittwochs findet Jugendarbeit nur für Mädchen statt. In der **Mädchengruppe** können Mädchen unter sich sein und allein ihren Interessen und Vorlieben nachgehen unabhängig von männlichen Vorgaben. Des Weiteren finden donnerstags die **Zirkusgruppen** für Kinder statt. Zusätzlich haben auch schon die Jüngsten im Kleinkindalter einen Platz im CASA gefunden. **Eltern-Kind-Spielkreis** und **Mini-Kicker** sind die Anlaufpunkte.

Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und von kontinuierlich anwesenden Bezugspersonen abhängig. Durch die hauptamtlichen MitarbeiterInnen kann dies gewährleistet werden.

Die offene Jugendarbeit als Teilbereich der professionellen sozialen Arbeit, ist gekennzeichnet von Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation.

Die Kinder und Jugendlichen nutzen die Angebote im Casa freiwillig und entscheiden selbstständig wie oft und wie lange sie diese nutzen. Außerdem ist Jugendarbeit sowie auch alle andere Arbeit im CASA ungebunden und offen gegenüber den verschiedenen Weltanschauungen, politischen Einstellungen, Religionen und kultureller Herkunft.

Alle Angebote in der Jugendarbeit sind kostenlos. Lediglich für einzelne Aktionen wie z.B. Kochen wird ein geringes Entgelt verlangt.

4.2 Generationsübergreifende Arbeit im MGH

Heute leben Familien oft nicht mehr unter einem Dach. Begegnungen zwischen Kindern, Eltern und Großeltern werden seltener. Gegenseitige Unterstützung, die Weitergabe von Erfahrungswissen und Alltagskompetenzen gehen verloren. Mehrgenerationenhäuser möchten das Prinzip der Großfamilie in die moderne Gesellschaft übertragen. Im Casa findet ein friedliches Nebeneinander der Generationen statt aber auch ein Miteinander.

Durch das Förderprogramm sind die zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter mit zusätzlicher Arbeit betreut. Dazu zählen Buchhaltung, Teilnahme an Telefonkonferenzen und Moderationskreistreffen (verpflichtende Treffen mit anderen Häusern im Programm MGH II) und die Evaluation aller Angebote. Außerdem ist eine Weiterentwicklung und Ausgestaltung in den verschiedenen Arbeitsfeldern eine kontinuierliche Aufgabe aller hauptamtlichen Mitarbeiter im Casa.

4.3. Neue Projekte und weitere Planung

Neben neu etablierten Projekten, die sich bereits verstetigt haben kommt in diesem Jahr das **Café ZeitRaum** hinzu. Gefördert durch das Bundesministerium für Senioren, Familie und Jugend soll eine sog. Lokale Allianz für Menschen mit Demenz entstehen. Im Café ZeitRaum haben mobile Demenzzranke zudem die Möglichkeit von einer Fachkraft betreut zu werden. Dazu zählen beispielsweise Erinnerungsaktionen, Erzählrunden und kreative Angebote. Für Angehörige kann die Betreuung eine Entlastung bedeuten und auch kompetente Beratung und

Hilfestellung von einer weiteren Fachkraft zu allen Fragen rund um das Thema Demenz. Das Café ZeitRaum startet am 08.10.2014.

5. Angebote und Aktionen (blau = neu hinzugekommen 2012-2014)

Im Folgenden werden die regelmäßig stattfindenden Angebote und Aktionen im MGH Casa beschrieben und erläutert. Blau markiert sind die Angebote, die durch das Förderprogramm oder auch unabhängig davon in den letzten drei Jahren hinzugekommen sind.

5.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

Offene Jugendarbeit

Die sog. Offene Jugendarbeit ist von Beginn an ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im CASA. Die Jugendlichen sollen eine Anlaufstelle für ihre Interessen haben und Ansprechpartner vor Ort vorfinden. Neben verschiedenen Möglichkeiten wie Billard, Kicker und Gesellschaftsspiele spielen gibt es auch immer wieder spezielle Angebote für die Jugendlichen. Dazu zählen unter anderem Kochangebote. Neben den Freizeitaktivitäten sind die Mitarbeiter vor Ort vor allem Bezugspersonen für die jungen Menschen und helfen beispielsweise bei Bewerbungen und vielen anderen Themen des Lebens.

Auch in den Schulferien gibt es bereits seit einiger Zeit spezielle Öffnungszeiten für die Jugendlichen. Neben den Ferienangeboten für Kinder gewährleisten die Mitarbeiter im CASA auch für Jugendliche eine offene Tür in den Wochen der schulfreien Zeit.

Neben der offenen Jugendarbeit und Jugendgruppenarbeit finden auch die klassischen jugendpflegerischen Tätigkeiten wie die Jugendgruppenleiterschulung, und Fortbildungen für Gruppenleiter in Teilen im CASA statt.

Mädchengruppe

Die Mädchenarbeit ist ein wichtiger Teil der Jugendarbeit im CASA. Mädchen ab 11 Jahren können ungezwungen und fernab von männlicher Präsenz ihre eigenen Fähigkeiten entdecken. In der Gruppe werden gemeinsame Aktivitäten verfolgt und neue Eindrücke vermittelt. So konnte neben diversen kreativen Angeboten sogar schon eine Besichtigung des Frauengefängnisses in Vechta stattfinden oder Theater- und Kinobesuche.

Die Interessen der Mädchen stehen im Vordergrund und werden aufgegriffen.

Zirkusgruppe

Das kostenfreie Angebot der Zirkusgruppe existierte schon bevor das CASA seinen Platz gefunden hatte. Entstanden aus einer Ferienpassaktion wurde die Gruppe stets beliebter und kann sich bis heute an reger Teilnahme von Kindern erfreuen. Inzwischen gibt es zwei Gruppen. Die Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe. Es wird stetig am Programm gearbeitet, welches von Jonglage über Akrobatik, Zauberei und Clownerie geprägt ist. Die Kinder lernen dabei sich selbst und ihre eigenen Fähigkeiten besser kennen und außerdem sich in einer Gruppe zurechtzufinden. Zahlreiche Auftritte z. B. bei der Ammerländer Sportschau konnten schon erfolgreich und mit viel Spaß absolviert werden.

Kinderferienbetreuung

Mit der Ferienbetreuung hat das Familienservicebüro als Kooperationspartner eine familienfreundliche Lösung für die Schulferien finden können. In den Zeugnis-, Oster-, Sommer- und Herbstferien werden angemeldete Kinder im Grundschulalter durch zwei Honorarkräfte im CASA betreut. Neben verschiedenen Bastel- und Bewegungsangeboten können die Kinder frei spielen und das CASA für sich entdecken. Die Nachfrage dieses Angebotes ist konstant. Leider gibt es eine Kollision mit dem Seniorenfrühstück. Das Haus ist nicht groß genug, um beiden Parteien genug Platz und Mobiliar zu gewährleisten. Da die Kinderferienbetreuung verlässlich sein muss, müssen die Senioren während dieser Zeit das CASA verlassen und leider das Frühstück an einem anderen Ort veranstalten.

Ferienpassaktionen

Seit langer Zeit finden in der Gemeinde Wiefelstede Ferienpassaktionen für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren statt. Geplant und Organisiert wird die Aktion vom Fachdienst Jugend und Familie. Natürlich finden einige Aktionen auch im MGH CASA statt. Daneben sind außerdem auch die Wiefelsteder Osteraktionen anteilig im CASA präsent.

Schulkooperation – Freitagsbetreuung

Durch die Einführung der Ganztags-Grundschule werden seit 2010 mittlerweile 26 Kinder jeden Freitag im CASA betreut. Von Montag bis Donnerstag macht die Schule für die Kinder ein Nachmittagsangebot bis 15.30 Uhr, am Freitag wird eine Betreuung im CASA gewährleistet. Nach dem gemeinsamen Essen in der Schulmensa gehen die Kinder mit den hauptamtlichen Mitarbeitern in das Mehrgenerationenhaus und können dort vorerst frei spielen. Danach finden zwei Gruppenangebote statt zu denen sich die Kinder zuteilen können. Um 15:30 ist die Betreuung beendet. Die Kinder fühlen sich im CASA wohl und sind bereits die „großen“ Gäste von Morgen. Seit dem Schulhalbjahr 2014/2015 ist es auch möglich für Fünftklässler die Betreuung zu nutzen. Ehemalige Viertklässler und ihre Eltern wollten sehr gerne weiterhin diese Möglichkeit im CASA nutzen, was sie nun auch vereinzelt tun. Der Bedarf dieses Angebotes ist nach wie vor sehr hoch und setzt eine Verlässlichkeit für die Eltern voraus. Da die räumlichen Kapazitäten nun an ihre Grenzen gehen, müssen Handlungsstrategien für die Zukunft erarbeitet werden.

Mini Kicker

Mini- Kicker ist ein Sportangebot für Kinder ab 3 Jahren. Entstanden ist es aus einer Elterninitiative in 2014. Da Kinder erst ab 5 Jahren in den Fußballverein eintreten können, schlug eine engagierte Mutter dieses Angebot vor und gemeinsam mit den Mitarbeitern im CASA wurde es umgesetzt. Ziel ist es dabei den kleinen Kindern spielerisch den Ballsport näher zu bringen. Altersgerecht und mit kleinen Spielen sowie mit viel Bewegung und Spaß.

5.2 Generationenübergreifende Angebote

Internetcafé

Das Internetcafé findet immer dienstagnachmittags statt und ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Programms im CASA. Geleitet von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin knüpft dieses Angebot an die generationenübergreifende Arbeit an. Älteren Mitbürgern wird in einem festen Zeitrahmen im PC-Raum des Hauses zu verschiedenen Themen wie Hardware, Software, Internetrecherche, Text- und Bildbearbeitung sowie allem, was mit dem PC in Verbindung steht ein Lernangebot gegeben. Daran anknüpfend nutzen die Erwachsenen sowie Jugendlichen anschließend jeder für sich oder gemeinsam die PCs. Dazu ist eine [Handysprechstunde](#) eingeführt worden, die das Miteinander der Generationen noch verstärken soll. Mitbürger können den Jugendlichen Fragen rund um das Thema Handy stellen und sich helfen lassen. Dieses Angebot ist allerdings noch ausbaufähig und bedarf verstärkter Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es jedoch das Angebot gezielt mithilfe von Jugendlichen durchzuführen, um eventuelle Barrikaden zwischen Jung und Alt abzubauen. Die Jugendlichen können so ihre sozialen Kompetenzen erproben und ihr umfangreiches Wissen auf diesem Gebiet weitergeben.

Offener Treff

Im Förderprogramm MGH II ist der sog. Offene Treff ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit den verschiedenen Generationen. Er soll ein „öffentliches Wohnzimmer“ für alle Besucher des Hauses sein.

Im Casa findet der sog. „**Offene Treff Café Casa**“ Montagvormittag und Freitagnachmittag statt. Er ist aufgrund des Förderprogramms im Jahr 2012 neu geschaffen worden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten diesen Treff den Bürgern nahe zu bringen, wird dieser nun gut besucht.

An Freitagen kommen gezielt Besucher, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln und sonstige Handarbeiten zu vollbringen. Dabei ist der Austausch über diese und die Gemeinschaft von Alt und Jung ein wichtiger Bestandteil.

Neben dem Offenen Treff Café Casa werden auch das **Seniorenspielecafé** und das **Jugendcafé** sowie das **Internetcafé** und die **Familienzeit** am Sonn- und

Feiertagen als offene Treffs bezeichnet. Offen deshalb, weil sie Zugang für Jeden gewähren und anders als Gruppen ein Kommen und Gehen und eine Freiwilligkeit voraussetzen. Das Haus ist zu diesen Zeiten offen und die MitarbeiterInnen können zu allen Fragen rund um das CASA angesprochen werden.

Mittagessengruppe

Auch die Mittagessengruppe wurde 2012 durch das Förderprogramm gegründet. Sie ist offener Treff für alle, die gerne kochen und mittags eine warme Mahlzeit mögen. Immer mittwochs zwischen 10:00 und 15:00 Uhr wird gemeinsam gekocht und gegessen. Für 2,50 € bekommen Erwachsene und für 1,50 € Kinder ein warmes Gericht. Die Ausgaben und Einnahmen werden durch die AWO geregelt. Die Gruppenleitung durch eine hauswirtschaftliche Fachkraft wird über das Förderprogramm MGH II finanziert.

Hier sind alle Generationen vertreten und können in familiärer Atmosphäre Gemeinschaft erleben. Im Laufe der Zeit hat sich ein Generationentreff entwickelt, der auch schwächere Mitglieder der Bevölkerung im Südbereich der Gemeinde aufnimmt und ein Miteinander vorlebt.

In den Schulferien werden auch an die 20 Kinder der Kinderferienbetreuung in diese Gruppe integriert und bekommen ein warmes Mittagessen.

Eltern-Kind-Gruppe mit Sprachförderung

Dieses Angebot richtet sich an Eltern oder auch Großeltern die gemeinsam mit ihren Kleinkindern einen schönen Vormittag erleben möchten. Von einer Honorarkraft geleitet wird das Angebot bei dem durch Singen, Fingerspiele etc. die Sprachentwicklung der Kinder gefördert wird. Die Eltern lernen neue Spiele und Möglichkeiten kennen sich mit ihrem Kind zu beschäftigen und können dies darüber hinaus mit Gleichgesinnten gemeinsam tun. Austausch und sinnvolle Beschäftigung sowie das Miteinander sind auch hier wichtige Bestandteile dieser Gruppe.

Eltern-Kind-Musikgruppe

Durch den großen Zulauf in der Eltern-Kind-Gruppe ist die Eltern-Kind-Musikgruppe entstanden. Diese Gruppe wird ehrenamtlich veranstaltet und richtet sich vermehrt auf das gemeinsame singen, tanzen etc. mit Kleinkindern. Einmal wöchentlich ist dafür Zeit und Raum im MGH CASA.

5.3 Angebote für Senioren

Seniorenspielecafé

Das Seniorenspielecafé ist seit jeher der Treffpunkt für Senioren im CASA. Viele ehrenamtliche Helfer sind einmal die Woche vor Ort und sorgen für Kaffee und Kuchen, gute Laune und eine nette Atmosphäre. Die Besucher spielen nachdem sie sich gestärkt haben zusammen Rummykub, Mensch ärgere dich nicht oder andere Spiele. Das Angebot ist offen für neue Interessierte Senioren, die Freude daran finden in geselliger Runde zu spielen und Gemeinschaft zu erleben.

Seniorenfrühstück

Wie das Spielecafé wird auch das Seniorenfrühstück vom Seniorenbeirat Wiefelstede organisiert. Am ersten Montag im Monat gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Gemeinsam wird gegessen, es werden Lieder gesungen und sich ausgetauscht.

Bingo

Die Bingogruppe trifft sich einmal monatlich und wird ehrenamtlich durch den SoVD- Ortsverband Metjendorf organisiert. In geselliger Runde Bingo spielen ist für die Gruppe eine willkommene Ablenkung vom Alltag und eine nette Freizeitaktivität.

Kunst am Vormittag

Seit 2012 dabei ist die Gruppe „Kunst am Vormittag“, die sich von der Altersstruktur an Erwachsene mittleren Alters bis hin zu Rentnern richtet. Geleitet wird die Gruppe von einer Diplom Künstlerin, die die Gruppe als Honorarkraft mit

ihrem Fachwissen unterstützt. Dieser Programmpunkt wird ebenfalls durch Mittel des Förderprogramms MGH II gefördert.

Wie bei allen neuen Aktionen musste auch diese Gruppe erst einmal bekannt gemacht werden. Mittlerweile kommen regelmäßig an Kunst interessierte Menschen, die sich verschiedene Maltechniken zeigen lassen und in netter Gesellschaft malen und sich austauschen.

5.4 Arbeit und Beruf

Der Dienstagvormittag wird im Casa zum großen Teil vom Thema Arbeit und Beruf geprägt. Das **Bewerbungcenter**, **Job U 25** und der **Arbeitgeberservice** des Jobcenters bilden eine Einheit rund um Bewerbungen schreiben und Beratung von Berufsanfängern sowie Arbeitslosen Menschen.

Durch die Teilnahme am Förderprogramm MGH II wurde eine sog. **Dienstleistungsbörse** eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger können sich dort eintragen lassen, wenn sie eine Dienstleistung anbieten oder suchen möchten. An einer großen Info Wand können sich Interessierte dann die Kontaktdaten nehmen oder die Mitarbeiter im CASA ansprechen. Leider ist die Dienstleistungsbörse noch nicht auf großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern gestoßen.

Babysitterkurse- und Kartei

Passend zu den Zielsetzungen des Mehrgenerationenhauses wurden Babysitterkurse in Zusammenarbeit mit dem deutschen Roten Kreuz angeboten. An mehreren Wochenendterminen lernten die TeilnehmerInnen im Kurs, auf was es bei der Pflege von Kindern und Säuglingen ankommt und wie Erste Hilfe am Kind geleistet wird.

Durch diese Kurse bekamen die TeilnehmerInnen ein Zertifikat und hatten die Möglichkeit sich in die CASA-Babysitterkartei eintragen zu lassen. Fortan können Eltern im CASA diese Liste einsehen und bei Bedarf Babysitter kontaktieren.

Eltern erfahren durch dieses Angebot Unterstützung und Entlastung in ihrem Freizeitleben aber auch in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

5.6 Sonstige Angebote

Kurse der KVHS, Musikschule und Sportverein

Die Kreisvolkshochschule Ammerland, die Musikschule Ammerland e.V. und der TV Metjendorf e.V. nutzen Räumlichkeiten im CASA für ihre Kurse. Somit kommen auch immer wieder neue Besucher und Zielgruppen in das MGH und lernen es kennen.

5.7 Selbsthilfegruppen, Beratung und Sprechstunden

Viele Selbsthilfegruppen nutzen die Räumlichkeiten im Casa für ihre Gruppentreffen und den dortigen Austausch. In ruhiger Atmosphäre kann über spezifische Themen gesprochen werden und somit Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt werden. Außerdem bietet beispielsweise die Fibromyalgie Gruppe Vorträge zu Gesundheitsthemen an, die für alle offen sind.

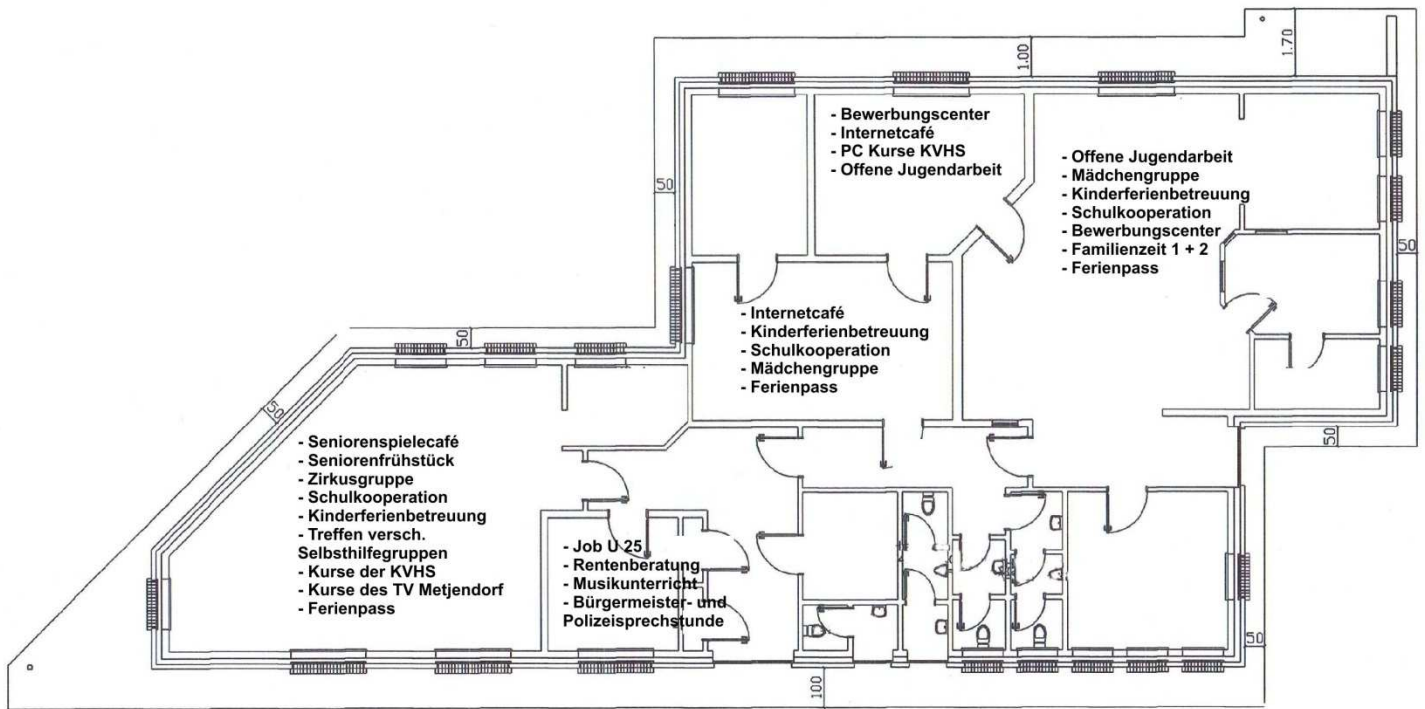
Durch den „Arbeitskreis Kinder und Familien“ ins Leben gerufen wurde die **Elternsprechstunde**, welche montags niedrigschwellig, gemeindeweit an verschiedenen Standorten angeboten wird und somit auch im CASA. Dieses Angebot wird vom Land Niedersachsen gefördert und ist auf 12 Monate befristet. Im Laufe dieses Zeitraums dieser Zeit wird sich zeigen, in wie weit ein Verlängerungsbedarf besteht.

Dazu kommt das Angebot der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland (mit vorheriger Terminvereinbarung), welches 14-tägig am Mittwochnachmittag stattfindet. Hier ist es das Ziel, Familien, die in Wiefelstede wohnen, die Fahrt nach Westerstede oder Rastede zu ersparen und vor Ort das Beratungsangebot vorzuhalten. Nicht alle Familien besitzen ein Auto und sind mobil und die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfinden viele als kosten- und zeitintensiv.

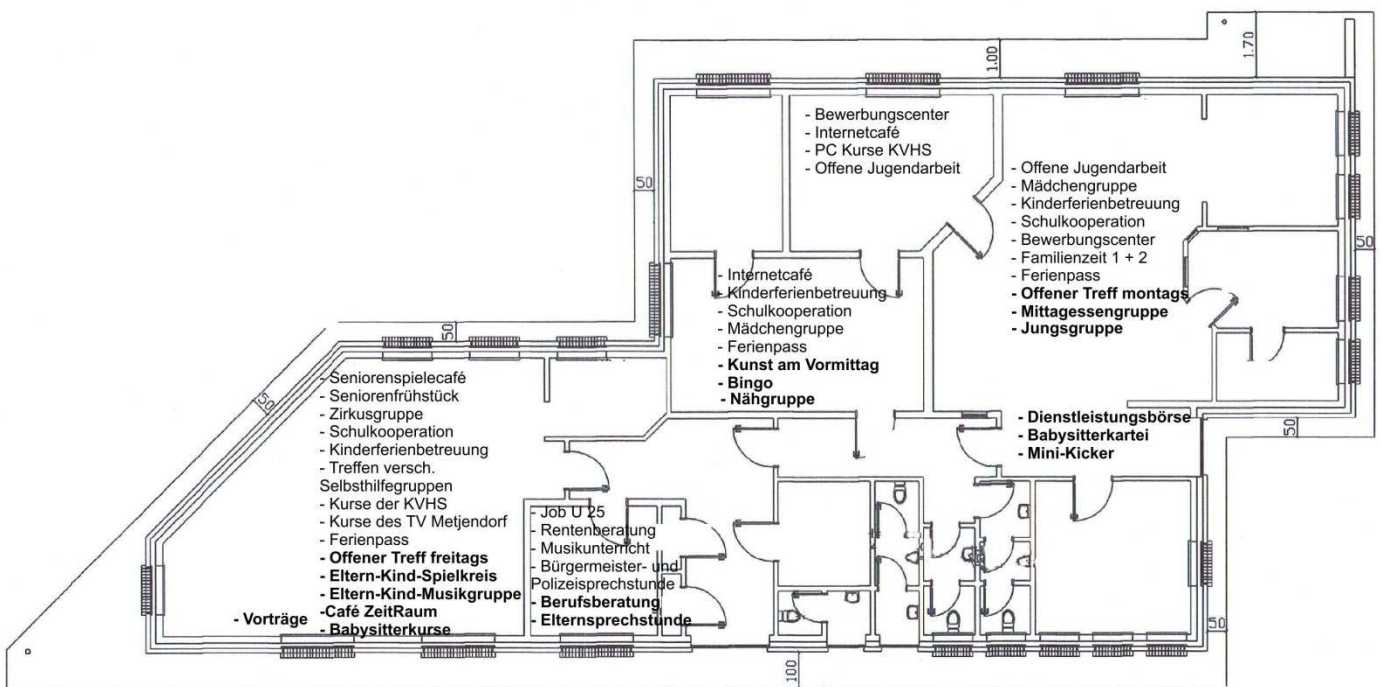
Aktueller Wochenplan

Montag	09:00–12:00 11:00–15:00 15:00–19:30 16:00–18:00	Seniorenfrühstück (jeden 1. Montag im Monat) Café CASA (Offener Treff für alle Generationen) Offener Treff Jugendcafé Elternsprechstunde
Dienstag	09:00–11:00 09:00–12:00 09:00–12:00 15:00–17:30 14:30–17:30	Eltern-Kind-Spielkreis Ammerländer Bewerbungcenter Jobcenter U 25 Seniorenspielecafé Internetcafé Senior & Junior
Mittwoch	09:00–11:00 10:00–14:00 10:00–15:00 Ab 14:00 14:30–17:30 15:00–18:00 18:00–20:00	Kunst am Vormittag Café ZeitRaum (Hilfe für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen) Offener Treff Mittagessengruppe Familienberatung (Beratungsstelle des Landkreises nach Terminvereinbarung) BINGO—Sozialverband (Anmeldung erforderlich) Mädchengruppe ab 11 Jahren Jungsgruppe
Donnerstag	09:00–11:00 Ab 11:00 15:00–19:30 16:00–17:00 16:30–17:30 17:30–19:00 19:00–21:30 20:00–22:00 Ab 20:00	Seniorentanz TV Metjendorf Rentenberatung nach Terminabsprache (Infos im CASA) Offener Treff Jugendcafé Bürgermeister- und Polizeisprechstunde (Termine hängen aus) Zirkusgruppe 1 Zirkusgruppe 2 Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Spielecafé 16+ Selbsthilfegruppe Down Syndrom (jeden 2. Donnerstag)
Freitag	10:00–11:00 12:00–15:30 15:30–19:00 16:00–17:15 16:00–19:30	Eltern-Kind-Musikgruppe Ganztagsangebot mit der Grundschule Metjendorf Café CASA (Offener Treff für alle Generationen) Mini-Kicker (2 Gruppen, ab 3 Jahren, mit Anmeldung) Offener Treff Jugendcafé
Samstag	16:00–19:00 16:00–19:00	Parkinson Selbsthilfegruppe (jeden 1. Samstag im Monat) Bundesverband Rehabilitation BDH (jeden 2. Samstag im Monat)
Sonntag	13:00–15:00 20:00–22:00	Offener Treff Familienzeit Offener Treff Familienzeit

Zur besseren Übersicht ist auf der nächsten Seite der Grundriss des CASA abgebildet mit den jeweiligen Angeboten, die in den Räumen stattfinden. Zum Vergleich vor 2012 und heute im Jahr 2014



Raumbelegung Ende 2011



Raumbelegung 2014

6. Einzelveranstaltungen und Aktionen

Zahlreiche Einzelveranstaltungen und Aktionen begleiten außerdem das Geschehen im CASA über die Jahre hinweg.

Vorträge zu verschiedenen Themen, Wahlcafé , Bücherflohmarkt, Vorlesetag, Bastelaktionen für Kinder, Bastelaktionen für Erwachsene, Kino, WM-Spiele gemeinsam schauen, Nikolausmarkt, Zirkuswochenende, Familienfest, MGH Einweihungsfest, Kinderfest, Familienfest mit Gartenmarkt, Konzerte, Ausstellungen, Turniere.....

7.Kooperation

Das Casa kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Gruppen, die im Folgenden aufgelistet werden.

7.1 Gruppen, Initiativen und Vereine im MGH CASA

Seniorenbeirat

Freie Fibromyalgie Selbsthilfegruppe Ammerland

Kontaktgruppe Down-Syndrom

Deutsche Parkinsonvereinigung e.V.

BDH Bundesverband Rehabilitation

TV Metjendorf e.V.

Musikschule Ammerland e.V.

Förderverein Terra Casa e.V.

Sozialverband

Deutsche Rentenversicherung

AWO (u. a. Mittagessengruppe)

Bündnis für Familie in Wiefelstede

7.2 Kooperationen mit anderen Einrichtungen

Grundschule Metjendorf

Familienservicebüro Wiefelstede

Fachdienst Jugend und Familie Wiefelstede

KVHS Ammerland

Jobcenter Ammerland

Agentur für Arbeit Bad Zwischenahn

Polizei Wiefelstede

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Landkreises Ammerland

Deutsches Rotes Kreuz

Berufsbildende Schulen III Oldenburg

8. Öffentlichkeitsarbeit

Um ein Haus mit einem so breit gefächerten Angebot wie es das CASA vorweist zu verwalten und sein Angebot aufrechtzuerhalten, bedarf es einer guten Öffentlichkeitsarbeit.

Regelmäßig wird die Facebookseite des Hauses gepflegt und beworben.

<https://www.facebook.com/pages/Mehrgenerationenhaus-CASA/122050561195070?ref=hl>

Nicht nur die jungen Gäste besuchen diese Seite, auch viele Erwachsene nutzen Veranstaltungshinweise und Berichte dieses Internet-Netzwerkes. Facebook-Nutzer können die Seite aufrufen, indem sie nach „Mehrgenerationenhaus CASA“ suchen.

Zudem werden zu Aktionen und Veranstaltungen Flyer verteilt, Plakate erstellt und Berichte an die Presse gegeben.

Der allgemeine Aktionsflyer des CASA wird regelmäßig überarbeitet und liegt an verschiedenen öffentlichen Stellen aus oder wird von den Mitarbeitern verteilt.

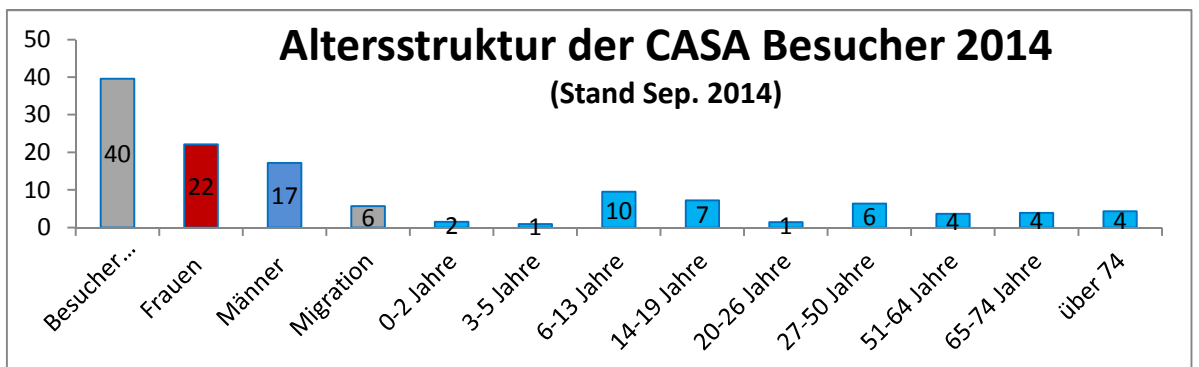
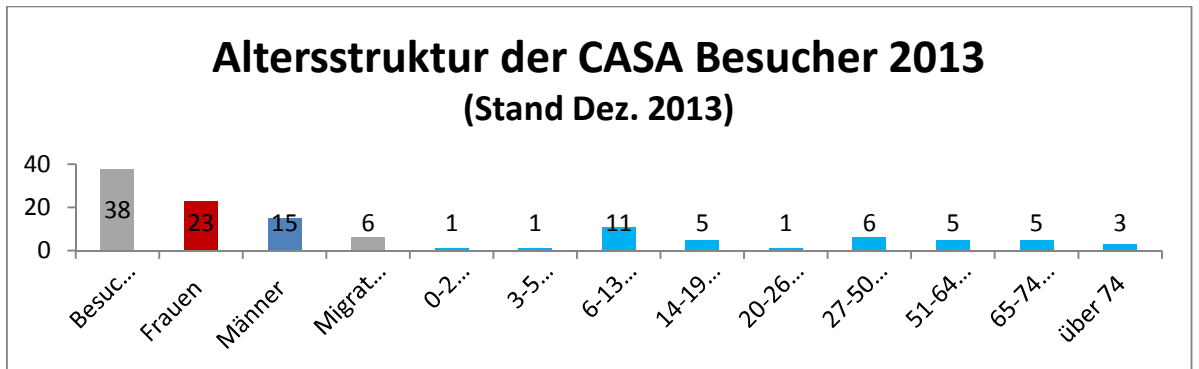
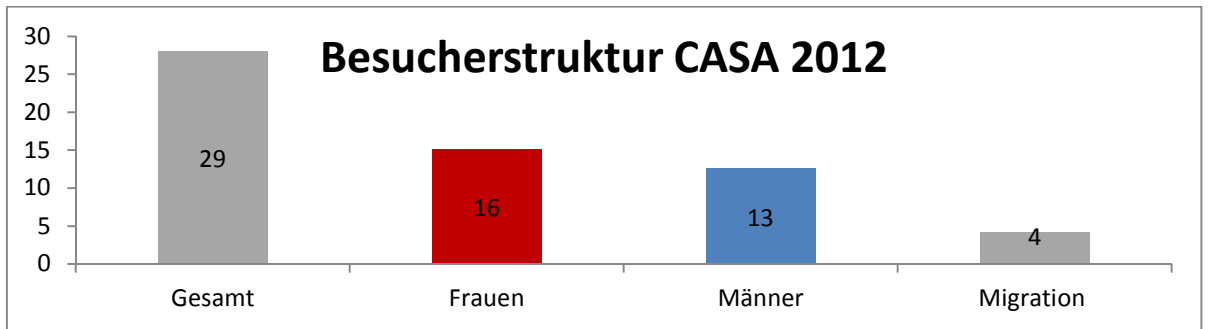
Im Zuge der fortschreitenden Technik und den Möglichkeiten des Internets verfügt das CASA auch über einen YouTube Kanal auf dem kleine Videos über das CASA veröffentlicht werden. Dies geschieht allerdings mit ehrenamtlichem Aufwand.

9. Statistik

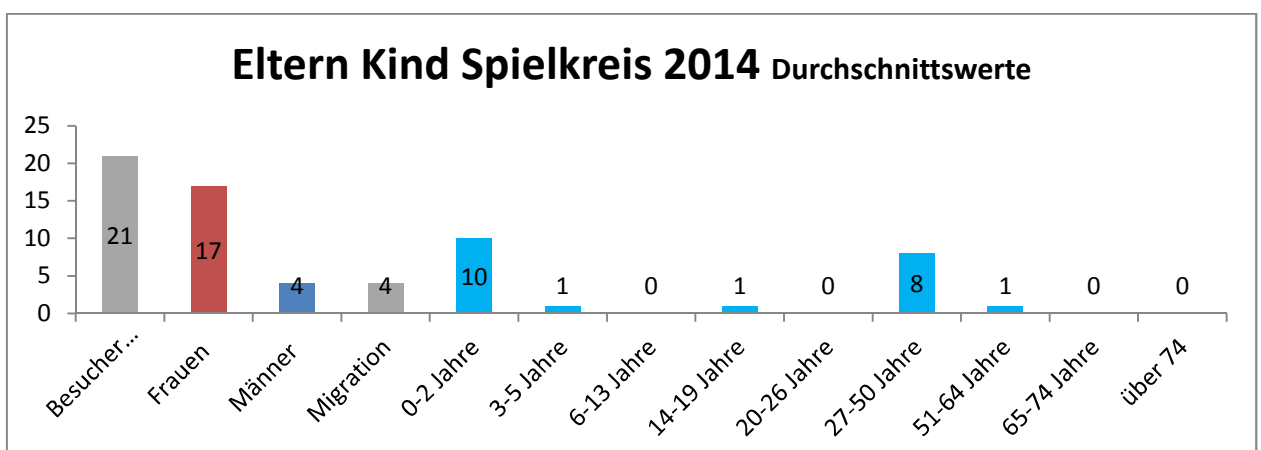
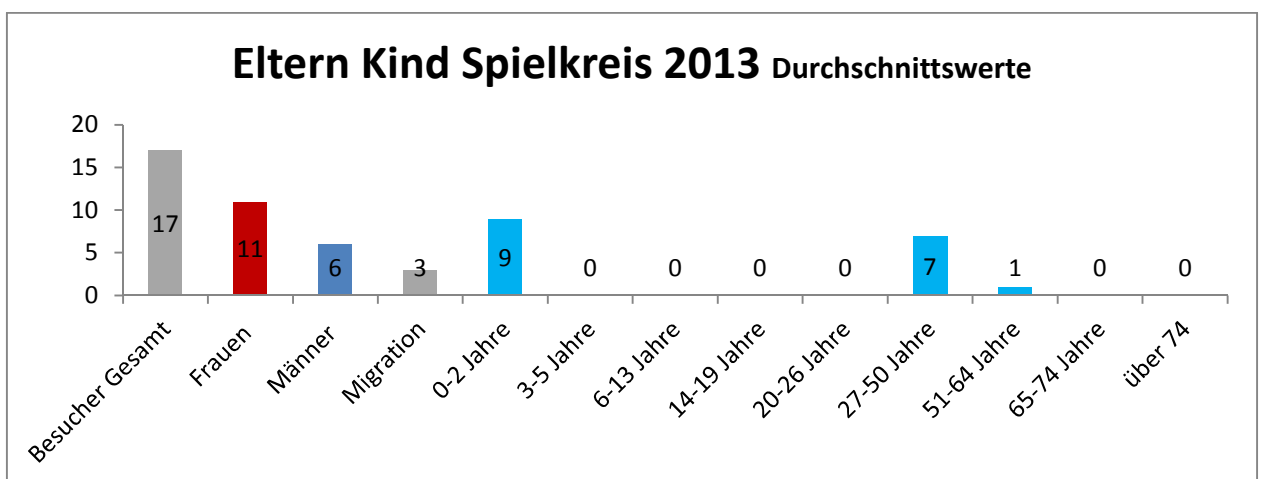
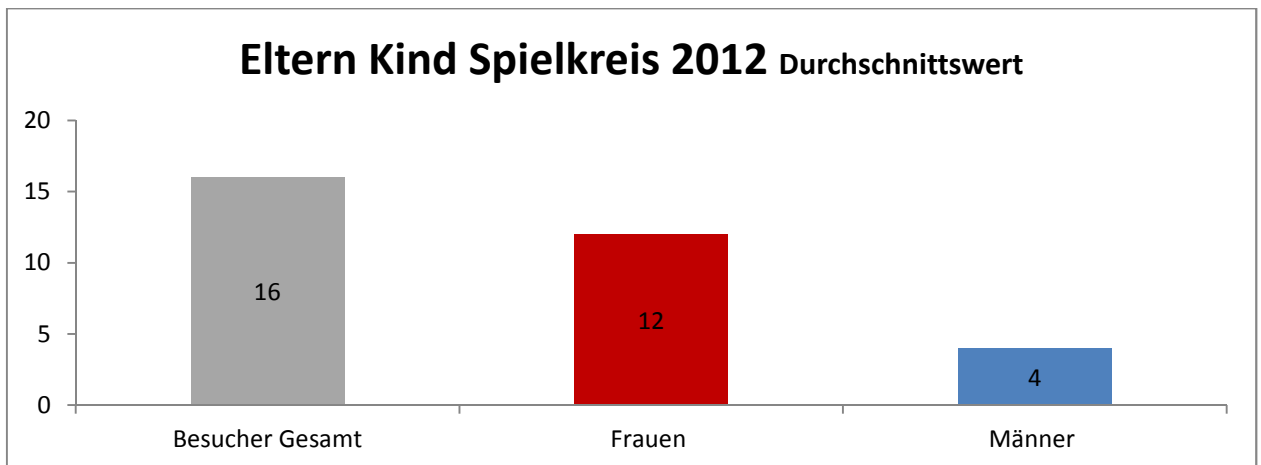
Mit dem Beginn der Förderung durch das Programm Mehrgenerationenhäuser II im Jahr 2012 sind wir verpflichtet die Nutzerzahlen zu erfassen und in Alter sowie Geschlecht aufzugliedern. Dies geschieht mit Fragebögen, die die jeweiligen Angebotsleiter regelmäßig ausfüllen und der MGH Koordinatorin zukommen lassen. Außerdem muss der sogenannte Migrationshintergrund erfasst werden. Dies allerdings soll aus Schätzungen der Mitarbeiter geschehen, was wir als ungenau und vor allem als rassistisch erachten. Niemand erkennt anhand des äußeren Erscheinungsbildes eines Menschen dessen Herkunft oder die seiner Eltern oder Großeltern. Daher sind die Werte des Migrationshintergrundes reine Fiktion.

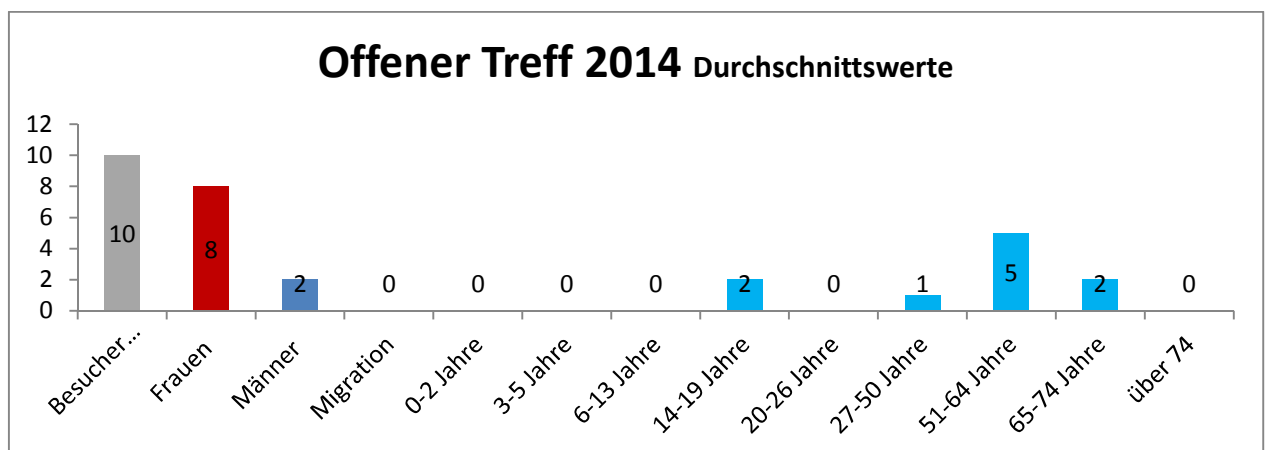
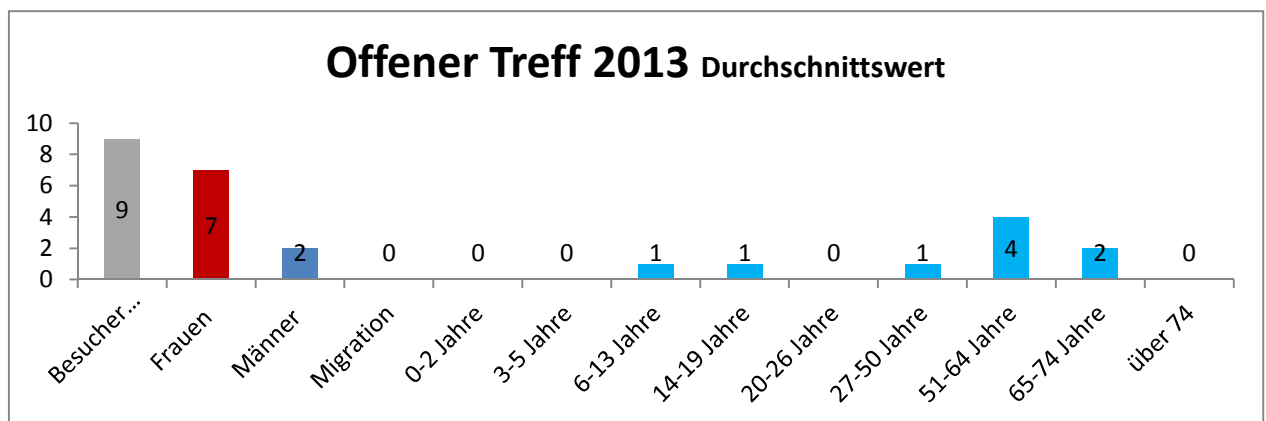
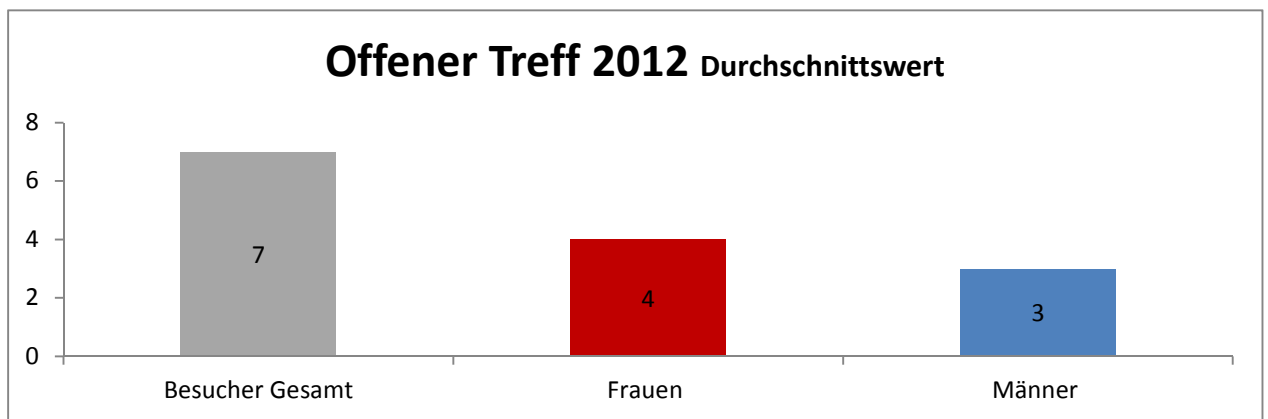
Im Jahr 2013 hat sich die Besucherzahl (37 Besucher täglich) im Vergleich zu 2012 (29 Besucher täglich) erhöht. Bedingt durch die Evaluationspflicht wurde das Zählsystem angepasst und seit 2013 auch das Altersspektrum erfasst. Im Jahr 2014 kann eine tägliche Besucherzahl von 40 Besuchern festgestellt werden. (Stand September 2014)

Dies zeigt einmal mehr, dass das Interesse und der Bedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Wiefelstede hoch ist und sich auch in einem leichten Wachstum befindet.



Weitere Beispiele der erhobenen Statistiken aus einzelnen Angeboten im Vergleich.





10. Ausblick

Wir verfolgen aufmerksam die Entwicklung und Diskussion auf Bundesebene, in wie weit die Förderung in der Zukunft weitergehen kann. Für das Jahr 2015 ist bereits eine Fortsetzung des Programmes MGH II zugesichert.

Auch das Land Niedersachsen, welches sich bislang mit 5.000 Euro jährlich beteiligt hat, hat bestätigt, dass die Förderung auch nach 2014 ermöglicht wird.

Sicher ist jedoch, dass die Quantität, Qualität und die Vielfalt der Angebote in der jetzigen Form ohne weitere Finanzmittel aus dem Bundesförderprogramm in Form von Honorar-/Personalkosten nicht aufrechtzuerhalten ist.

Das MGH CASA hat sich mit seinem Angebot in Metjendorf mehr als etabliert, sowie viele neue Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wiefelstede geschaffen. Nicht nur als Freizeit- und Kultureinrichtung, sondern vor allem auch als Anlaufstelle für wichtige Fragen des Lebens und des menschlichen Austausches.

Durch kreative Mitarbeiter und Besucher sind wir zuversichtlich in bestehenden sowie neuen Themenbereichen erfolgreich zu sein, wenn die Rahmenbedingungen dies zulassen.

11. Anhang

11.1. Pressespiegel

2011



„FINGERBOARDING“ ist ein neuer Trendsport aus den USA, der jetzt auch im Metjendorfer CASA angekommen ist. Dabei werden mit den Fingern kleine Skateboards oder auch BMX Räder kunstvoll über Hindernisse hinweg bewegt. Um diesem Trendsport auch in der Jugendeinrichtung nachgehen zu können, tischlerten die Jugendlichen in den Herbstferien zusammen mit der Jugendpflegerin Marina Tebben und dem ehrenamtlichen Betreuer Nils Menzel einen „Fingerboard-Park“. „Quarterhigh“, „Box“ oder „Polebank“ sind die

Bezeichnungen einiger der Teile, die gebaut wurden. Mit eingeübten Tricks wie beispielsweise dem „Olli“ und etlichen anderen Kniffs in Kombination können diese bespielt werden. Somit ist ein neues Freizeitangebot im CASA eingebracht, das nun jederzeit ausprobiert werden kann. Die Anlage bleibt im CASA und steht jedem Interessierten zur Verfügung. Geplant ist auch, in naher Zukunft Turniere zu veranstalten und einige Jugendliche wollen in den Sommerferien ein Ferienpassangebot für Kinder dazu anbieten. Foto: Privat

„Casa“ will mehr für Jung und Alt

MEHREGENERATIONENHAUS Fachausschuss für Beteiligung am Aktionsprogramm

Drei Jahre lang wird das Projekt gefördert. Ausgebaut werden sollen Angebote in den Bereichen „Alter und Pflege“, „Integration und Bildung“, „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ und „Freiwilliges Engagement“.

VON CLAUDIUS STÖLTING

METJENDORF/WIEFELSTEDE – Auch wenn das Jugend- und Begegnungshaus „Casa“ in Metjendorf schon jetzt aus allen Nähten platzt: Das bereits vorhandene, generationenübergreifende Angebot kann und soll ab dem kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. Dies kann in den kommenden drei Jahren mit Fördermitteln von Bund, Land und EU geschehen. Auch die Gemeinde muss dazu beitragen. Fördermittel von 40 000 Euro jährlich stünden damit von 2012 bis 2014 für die Förderung eines „Mehrgenerationenhauses“ zur Verfügung. Das „Casa“ ist bereits in das entsprechende Aktionsprogramm, das das Bundesfamilienministerium in Verbindung mit dem Bundespräsidenten in diesem Jahr aufgelegt hat, aufgenommen worden (siehe Bericht).

Mit dem Programm wer-



Angebote für Jung und Alt gibt es bereits viele im „Casa“: wie das Seniorenfrühstück, (hier im Jahr 2008) dass sich schnell zu einem echten Renner entwickelt hat. ARCHIVBILD: CLAUDIUS STÖLTING

den 450 Mehrgenerationenhäuser in ganz Deutschland für jeweils drei Jahre gefördert, eines für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt, wurde in der jüngsten Sitzung des Wiefelsteder Sozial- und Jugendausschusses deutlich. Die Gemeinde Wiefelstede hatte sich nach Angaben von Sigrid Lemp vom Familienverbund mit einem umfangreichen Konzept für dieses Programm beworben. Es sieht zusätzliche Beratungsangebote für ältere Menschen, Pflegebedürftige und Demenzerkrankte sowie ihre Angehörigen

vor, will integrationsfördernde und bildungsunterstützende Angebote machen und das „Casa“ zur Drehscheibe für familiennahe Dienstleistungen der Kommune ausbauen. Zudem ist eine stärkere Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Initiativen in Sachen „Freiwilliges Engagement“ geplant. Kernstück des Mehrgenerationenhauses soll aber ein Offener Treff für Jung und Alt sein, mit dem die Öffnungszeiten des „Casa“ deutlich ausgeweitet würden. Auch mit der Besetzung zweier einzu-

richtender Bundesfreiwilligendienststellen soll dem erweiterten Personalbedarf dabei Rechnung getragen werden. Fachbereichsleiter Friedrich Schmacker machte auf Anfrage von Sylvia Bäcker (UWG) während der Beratungen im Ausschuss deutlich, dass es bei dieser zeitlich auf drei Jahre begrenzten Förderung in erster Linie darum gehen müsse, die Ehrenamtskultur auch im „Casa“ weiter auszubauen. Solche Dinge laufen dann oft von selbst weiter“, hofft Schmacker.

2012

Mehrgenerationenhaus „Casa“ zeigt seine Angebote

TAG DER OFFENEN TÜR Vorstellung am 1. Juli – Thomas Kossendey: „Förderung auf Dauer nicht möglich“

METJENDORF/CS – Seit 1. Januar ist das „Casa“ in Metjendorf Mehrgenerationenhaus. Das Bundesfamilienministerium hatte das Haus ins Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II aufgenommen. Ziel des Aktionsprogramms ist es, den Zusammenhalt und den Austausch von Menschen verschiedenen Alters in Deutschland zu stärken. Bund, Land, europäischer Sozialfonds und Gemeinde fördern für drei Jahre jedes Mehrgenerationenhaus mit zusammen 40 000 Euro. Das „Casa“ wird sich am Sonntag, 1. Juli, ab 11 Uhr bei einem Tag der offenen Tür mit seinem Angebot vorstellen.

Ob nach Ablauf von drei Jahren weiterhin Geld für die Mehrgenerationenhäuser fließen wird, ist offen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Kossendey, Kleefeld, der



jetzt das „Casa“ gemeinsam mit Fraktion und Vorstand der Wiefelsteder CDU besucht, hatte dort im Gespräch mit den Mitarbeitern deutlich gemacht, dass der Bund die derzeitige Förderung über drei Jahre als „Anschubfinanzierung“ betrachte: „Wir werden die Häuser nicht auf Dauer fördern können.“ Bis Ende

2014 sollen 450 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland entstehen – eines in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt. Sie sollen mit ihrer Arbeit auch dort ansetzen, wo die Familie kein Netzwerk für Hilfen und Angebote mehr bildet. So ist auch das „Casa“ ein offener Tagestreff und hält entsprechende Ange-

bote vor – bis hin zum gemeinsamen Mittagessen, berichtete „Casa“-Mitarbeiterin Martina Tebben den CDU-Politikern.

Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit und dankte Thomas Kossendey als Vertreter des Bundes für die Förderung: Das Geld sei gut ange-

bringen. Ab 12 Uhr wird Chili con Carne im Offenen Treff von der Mittagessen-Gruppe der AWO angeboten, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen mit dem Wiefelsteder Seniorenbeirat.

Das Rahmenprogramm umfasst zudem einen Bücherflohmarkt des Fördervereins Terra Casa, im Internetcafé für Jung und Alt gibt es Tipps rund um PC und Laptop, die Zirkusgruppe des „Casa“ wird zeigen, was sie kann; und eine Spielecke mit Bällebad für Kleinkinder, Kreativangebote und Kunst für Jeden, Getränke, Bratwurst und Spielangebote für Kinder runden das Angebot ab.

Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit und dankte Thomas Kossendey als Vertreter des Bundes für die Förderung: Das Geld sei gut ange-

MITTWOCH, 29. AUGUST 2012

WIEFELSTEDE

NR.202 | NORDWEST-ZEITUNG | SEITE 35

TERMINE IN WIEFELSTEDE

HEUTE

BÜCHEREIEN

Wiefelstede
Gemeindebibliothek, Kirchstraße (Rathaus) 11; geschlossen

BÄDER

Conneforde
Freizeitanlage Bernsteinssee: 10 bis 22 Uhr Familienschwimmen

Neuenkrug
Freibad: 6 bis 8 Uhr und 14 bis 20 Uhr Familienschwimmen

Wiefelstede
Swermbad: 6 bis 20 Uhr Familienschwimmen

RAT UND TAT

Wiefelstede
Kleiderkammer: 8 bis 16 Uhr, DRK, Bereitschaft Rastede

VERBÄNDE UND VEREINE

Griestede
Schützenhaus: 19 Uhr: Preis-, Pokal- und Betriebsbesuchen so wie Schießen um den Titel des Dorfkönigs und der Dorfkönigin im Vorfeld des Griesteder Schützenfestes, es kann auch gegolgt und geknollt werden

Spielerisch Kontakte knüpfen

SPIELENACHMITTAG Seniorenbeirat lädt Ältere immer dienstags ins „Casa“ ein

Den Spielernachmittag gibt es in Metjendorf bereits seit acht Jahren. Derzeit fehlen den Spielbegeisterten ein paar Herren – nicht zuletzt für eine zünftige Skatrunde.

VON CLAUDIUS STÖLTING

METJENDORF – Aus einer Sprechstunde des Wiefelsteder Seniorenbeirates ist vor gut acht Jahren ein Spielernachmittag für ältere Mitbürger entstanden. „Die Sprechstunde wurde nicht angenommen, da haben wir uns überlegt, den Spielernachmittag einzuführen und dort gegebenenfalls auch Fragen zu beantworten“, erinnert sich Friedrich Lansen.



Senioren im Alter zwischen 65 und mehr als 90 Jahren von 15 bis 17.30 Uhr im „Casa“ zusammen – auf Kaffee und Kuchen (2 Euro für „alles satt“) und einen Klönschnack. Und um zu spielen: Rummikub, Mensch-ärgere-Dich-nicht – oder auch Skat, wenn denn genug Männer da sind für eine zünftige Runde. „Im Moment fehlen uns ein paar Herren“, sagt Renate Heervagen. Die frühere Vor-

sitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde organisiert den Dienstagsnachmittag, der in Spitzenzeiten von fast 30 älteren Mitbürgern besucht wird. Ob Paare oder Alleinlebende: Alle sind willkommen in dieser Runde gut geleiteter Spielbegeisterter, die zumeist aus Metjendorf, Heidkamp oder Offenerfeld zum „Casa“ kommen. „Auch aus dem benachbarten Pflegeheim Mühlengrund holen wir – sofern ge-

wünscht – schon mal Mitspieler ab“, sagt Renate Heervagen. Sie sieht im Spielernachmittag vor allem für die Älteren eine willkommene Gelegenheit, sich einmal auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. „Einfach mal vorbeischauen oder bei Fragen mich anrufen“, sagt die Organisatorin. Ihre Telefonnummer: 0441/66297.

– NWZV zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/tv

KURZ NOTIERT

Reitenberatung I
WIEFELSTEDE – In Reitenfragen berät Lothar von Hove am Donnerstag, 30. August, ab 11 Uhr im Rathaus in Wiefelstede, Zimmer 8. Termine vergibt er wie gewohnt unter ☎ 04403/8489 (ab 9 Uhr) oder unter ☎ 0172/608 25 25.

Chor probt wieder
WIEFELSTEDE – Nach der Sommerpause beginnen die Sänger des Männergesangsvereins „Liedertafel 1880“ Wiefelstede wieder mit den regelmäßigen Übungsabenden immer donnerstags in Rabs Gasthof. Geblüht werden die Stücke, die beim Konzert am 2. November 2012 im Gasthof Rabe zur Aufführung gelangen. Zur Einstimmung treffen sich die Sänger aber zunächst am Donnerstag, 30. August, ab 19.30 Uhr zum „Ansingern“ bei Dieter Größ in der Stahlsstraße 33, Wiefelstede.

Reitenberatung II
METJENDORF – Versichertenältester Lothar Mann, Offenerfeld, bietet am Donnerstag, 30. August, ab 11 Uhr sowohl Beratungstermine als auch Antragsaufnahme und Knechtelkirm.

Allerlei Kniffliges rund um die Kartoffel

OSTER-AKTIONSWOCHEN Kinder machen sich im „Casa“ vor dem Essen zum Thema „tolle Knolle“ schlau

Im „Casa“ kochten Kinder rund um die Kartoffel selbst. Und sie erfuhren, dass Kartoffeln ganz oft Mädchenamen haben. Letztlich winkte allen Teilnehmern das „Kartoffel-Diplom“.

VON CLAUS STÖLTING

METJENDORF – Thomas Tarnke lässt die drei Kartoffeln gekocht durch die Luft wirbeln. „Mit Kartoffeln ist im Zirkus nämlich das Jonglieren verbunden“, erklärt der Jugendpfleger im Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metjendorf seinen acht Gästen Leonie, Dorian, Nicole, Alina, Geske, Rina, Leo und Lule. Sie machen mit bei den Oster-Aktionswochen der Gemeindejugendpflege, quasi der kleinen Ferienpassaktion in den Osterferien, und sollen an diesem Tag nicht nur Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Kartoffeln mit Quark und Kartoffelecken zubereiten, sondern später auch selbst essen. Und Tarnke bereitet die Kinder gerade auf „Kartoffel-Diplom“ vor, für das die Kinder auch etwas über die Kartoffel im Allgemeinen erfahren müssen. Wobei das mit den Jonglieren natürlich ein Scherz ist.

Rund 5500 Sorten

Kein Scherz ist, dass Kartoffeln „ganz oft Mädchenamen haben“, wie Laura, Linda oder Mila. Die Kinder lernen, dass die Kartoffel aus Südamerika stammt und von den Spaniern um 1570 nach Europa gebracht wurde; dass es ungefähr 5500 Kartoffelsorten gibt, dass der Bundesbürger jährlich etwa zwei Zentner Kartoffeln verzehrt; und dass ein Kartoffelfeld für verantwortlich war, dass in Irland große Hungersnot herrschte, die zu Massenauswanderungen nach Amerika führte – Informationen, die den Kindern später beim Ausfüllen eines Fragebogens fürs Diplom nützen.



Selbst gemacht schmeckt richtig lecker: Pellkartoffeln mit Quark, Kartoffelpuffer mit Apfelmus und Kartoffelecken bereiten die Kinder im „Casa“ in Metjendorf unter Anleitung von Thomas Tarnke selber zu.

BILD: CLAUS STÖLTING



Petersilie klein hacken – gar nicht so einfach.

BILD: CLAUS STÖLTING



Kartoffelecken, lecker gewürzt, wurden im Backofen zubereitet.

BILD: CLAUS STÖLTING

herrsche, die zu Massenauswanderungen nach Amerika führte – Informationen, die den Kindern später beim Ausfüllen eines Fragebogens fürs Diplom nützen.

Im „Pissel“ gilt es dann, Kartoffeln zu schälen, Kartoffeln und Möhren zu reiben, Petersilie und Schnittlauch klein zu hacken oder Zwiebeln zu schneiden – Arbeiten, die

für den einen oder anderen Teilnehmer schon eine Premiere sind. Aber alle sind mit Feuereifer bei der Sache. „Lulu“ keine Sorte Und als die Kartoffelecken fein gewürzt auf den Backblechen im Ofen vor sich hin schmelzen, der Quark mit selbst gekochter Petersilie und Schnittlauch und selbst geschnittenen Zwiebeln angerichtet ist, die Pellkartoffeln im Wasser garen und die Puffer in der Pfanne brutzeln, da bekommen die ersten Akkure Hunger. Und schnell wird klar: Selbst gemacht schmeckt richtig lecker. Und letztlich nehmen die Kinder mit nach Hause: „Lulu“ ist keine Kartoffelsorte.

Bürgermeister dreht die Schrauben fest

EINWEIHUNG „Casa“ nun offiziell Mehrgenerationenhaus – Zahlreiche Kreativangebote und musikalische Unterhaltung

Die Fördermittel wurden bewilligt. Die Einrichtung bietet einen Treffpunkt für Jung und Alt.

VON KATHRIN JANOUT

METJENDORF – „Eine Begrüßungsfeier für alle Altersgruppen, ein Haus voller Leben, ein Gewinn für die Menschen in Metjendorf und Umgebung“. Non verbe endlich offiziell, was hier schon langstarrte und wofür sich die Mitarbeiter so engagiert einsetzen, sagte Walter Karch in seinem Grußwort der evangelischen Kirchengemeinde Olten beim Tag der offenen Tür im „Casa“ in Metjendorf am Sonntag.

Als der Feier war die Bewilligung der Fördermittel durch den Bund, das Land Niedersachsen und die Gemeinde „Casa“ in Metjendorf, wodurch die 2003 als Jugend- und Begegnungszentrum für Familien, Senioren, Frauen und Kinder das „Casa“ in Metjendorf als Mehrgenerationenhaus offiziell zu einem Mehrgenerationenhaus geworden ist. Bereits seit dem 1. Januar 2012 hatte das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Kinder das „Casa“ in Metjendorf als Mehrgenerationenhaus offiziell zu einem Mehrgenerationenhaus gemacht.

Zur Feier des Tages nahm Bürgermeister Helmut Völkers (Mitt) teil. Er besuchte auch die Einweihung der neuen Hausarbeit. Er begrüßte die Gäste und dankte den Förderern. Er betonte die Bedeutung des Mehrgenerationenhauses für die Gemeinschaft und die Zukunft.



Bürgermeister Helmut Völkers (Mitte) nahm den Schrauben dreher in die Hand. Mit dabei waren Hausleiter Thomas Tarnke und Dipl. Pädagogin Sigrid Letzig.

Gemeinde. Nun seien die Fördermittel für die nächsten drei Jahre gesichert. „Wir konnten das Programm bereits erweitern“, erklärte Mitarbeiterin Martina Tiedens. „Nun sind beispielsweise die Dienstleistungsstellen, die offene Treff für alle Generationen und ein Musikraum für unsere Seniors.“ Letzteres besuchte auch die Einweihung. „Es war eine sehr umfangreiche Angebotspalette, die wir aus dem Budget nach Metjendorf gezogen haben“, betonte Völkers. „Aber die wichtige Bedeutung der Einrichtung für Jung und Alt als Treffpunkt in der

SONNTAGSZEITUNG AMMERLAND

LOKAL

Aus den Gemeinden

■ Nordic-Fit

Rastede. Unter fachkundiger Anleitung bietet der VfL Rastede einen neuen Kurs „Nordic-Fit“ an. Die Kurse sind besonders für Neuesteiger aber auch für erfahrene Walker geeignet. Stöcker müssen mitgebracht werden. Beginn des Kurses: Montag, 16. April, 9.15 bis 10.15 Uhr, Treffpunkt: Sportforum. Anmeldung über die Geschäftsstelle des VfL Rastede unter Telefon 04402/3292 oder per E-Mail an info@vfl-rastede.de.

■ „Dornröscheninsel“ Balthum

Westerstede. Die erste Inselfahrt der Touristik Westerstede führt am Dienstag, 17. April, unter Leitung einer Nationalpark-Gästeführerin nach Balthum. Der Bus startet um 9.30 Uhr am zentralen Omnibusbahnhof in Westerstede und wird gegen 19.30 Uhr zurück sein. Auf einer attraktiven Strecke geht es nach Neuharpenburg. Die Fähre bringt die Teilnehmer auf die „Dornröscheninsel“ Balthum. Die Insel im Frühjahr zu erkunden, ist ein besonderes Erlebnis. Der Gesteinslehrpfad lädt zu einem Spaziergang ein. Sechs Stunden Inselurlaub lassen viele Möglichkeiten offen, die Insel zu erkunden. Anmeldungen unter der Rufnummer 04488/19433.

Treffpunkt für jedermann

Neue Angebote im Mehrgenerationenhaus CASA



Seit kurzem ist das Mehrgenerationenhaus immer mittwochs für jedermann geöffnet.

Foto: Ivo

generationenhaus von 15 bis 19 Uhr genauso für alle geöffnet, allerdings dann ohne Mittagessen. Diese beiden Öffnungszeiten sollen vor allem für die Dienstleistungsbörse genutzt werden. Denn ab sofort können sich alle, die eine Dienstleistung anbieten können und möchten, im Haus melden und in eine Karte aufnehmen lassen. Das Angebot kann über Arbeit im Garten, Babysitten, Reinigungsarbeiten, Hund ausführen bis zum Einkauf für Senioren oder Hausaufgabenhilfe gehen. Die Anbieter und Suchenden werden in eine Karte aufgenommen und bei Nachfrage werden die entsprechenden Kontaktdaten weitergegeben – durch eine pädagogische Kraft angeleitet – Sing, Heim- und Bewegungsspiele ausüben können. Wer sich für die Teilnahme an diesem Treff interessiert, kann sich vorab schon mal direkt im MGH CASA, Telefon 0441/26110234, oder im Familienservicebüro, Telefon 04402/965236, anmelden. Hier sind dann auch weitere Informationen zu erfahren.

„Wölfe“ haben die Nase vorn

FAMILIENTAG Jungkicker spielen beim „Casa“ um Medaillen – Abends Public Viewing

„Casa“ und AWO-Jugendwerk hatten zum Familientag eingeladen. Nur wenige Eltern fanden den Weg zum Freizeiland beim Mehrgenerationenhaus.

VON WOLFGANG WITTING

METJENDORF – Erst waren die kleinen Kicker dran und spät am Abend dann im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft die großen Fußballer. Das AWO-Jugendwerk hatte in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metjendorf am Sonnabend erstmals zu einem Familientag eingeladen. Auf dem DFB-Minifußballfeld neben dem „Casa“ fand ab dem späten Nachmittag ein Fußballturnier für Grundschüler statt. Und auf dem weiten Gelände dahinter hatte das AWO-Jugendwerk eine große Hüpfburg und viele Spieleangebote aufgebaut. Der AWO-Ortsverein Metjendorf war mit einem Grillstand dabei und bot leckere Bratwürste an.

Bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen, die die jungen Kicker aber nicht von guten sportlichen Leistungen abhielten, kämpften die jungen Fußballer um die begehr-



Mit großem Einsatz wurde auf dem DFB Minispielfeld beim „Casa“ um den Sieg im Fußballturnier gekämpft.

BILD: WOLFGANG WITTING

ten Medaillen. Alle 28 Spieler hatten sich natürlich mit entsprechenden Trikots versorgt. So waren ein Ronaldo und ein Messi nicht zu übersehen – zumindest auf dem Rücken des entsprechenden Trikots. „Leider waren nur zwei Mädchen dabei“, so Marina Tiedens vom Mehrgenerationenhaus „Casa“, die gemeinsam mit Thomas Tarnke von der Jugendpflege Wiefelstede das Turnier organisierte. „denn diese beiden, Julia und Benita, haben wir für ihren tollen Einsatz nach der Siegerehrung noch zusätzlich ausgezeichnet“. Leider hatten nur wenige Eltern den Weg zum „Casa“ gefunden: Sie haben spannende Spiele und einen tollen Einsatz der jungen Kicker verpasst. Sieger des Turniers wurde das Team „Die Wölfe“ vor den „Bären“, den „Tigern“ und den „Kätzchen“. Als beste Torhüter erhielten Yannik Gallisch und Matteo Weinrich noch eine zusätzliche Auszeichnung. Zwischen den Spielen gab es Gelegenheit, sich am Spieleangebot des AWO-Jugendwerks zu erfreuen. Hier waren die absoluten Renner die riesige Hüpfburg und die Rollbahn. Nach der Siegerehrung ging es in den

Aufenthaltsraum des „Casa“, wo auf einer großen Leinwand das erste Europameisterschaftsspiel der deutschen Mannschaft verfolgt werden konnte. Die meisten jungen Kicker waren natürlich zünftig mit Fähhchen, Trikots und Schminke ausgestattet – und jubelten beim 10-Sieg der deutschen Mannschaft. Die Organisatoren waren am Ende des Tages mit dem Verlauf zufrieden, hätten sich allerdings besseres Wetter gewünscht. Sie denken nun über eine Wiederholung nach.

• Mehr Bilder unter www.NWZ-Online.de/fotos-ammerland

SEITE 42 | NORDWEST-ZEITUNG | NR.270

WIEFELSTEDE

SONNABEND, 17. NOVEMBER 2012

TERMINE IN WIEFELSTEDE



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Wiefelstede Kindergarten Thienkamp: markt, 10 bis 11 Uhr: St. Martins-Markt, mit Cafeteria (bis 12 Uhr geöffnet)

AUSSTELLUNGEN

Wiefelstede „Momente“: Skulpturen und Malerei von Ebba van Hoorn (bis 13. November), 16 bis 18 Uhr, Heimatmuseum

BUNDESWEITER VORLESETAG BIETET AUCH IM

Geschichten über Geschichten wurden auch im Ammerland am Freitag anlässlich des 9. bundesweiten Vorlesefestes vor allem in Schulen und Kindergärten vorgelesen. An der Aktion, initiiert von der Zeitung „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn, beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder Personen des öffentlichen Lebens nicht nur in der Gemeinde Wiefelstede. Viel zu tun hatte dabei auch Wiefelstedes Bürgermeister Helmut Völkers, der unter anderem am Freitag nachmittag im Mehrgenerationen-

haus „Casa“ in Metjendorf eine Geschichte von „Oma und Frieder“ vorlas. Parallel konnten die Besucher im „Casa“ nach Büchern stöbern oder sich bei Kaffee und Kuchen zusammensetzen.

BILD: CLAUS STÖLTING



METJENDORF AKTUELL

10 Jahre CASA... 1 Jahr Kunstgruppe im Mehrgenerationenhaus

ww Metjendorf. Mittwochs ist Montag im CASA. Jeweils in der Zeit von 9-11 Uhr treffen sich im Mehrgenerationenhaus unter der Leitung der Diplom-Künstlerin



Es können sich aber gerne noch weitere Teilnehmer melden. „Hier kann jeder herkommen und vielleicht erst bei den ersten Probestichen erkennen, dass er ein Talent zum Malen oder Zeichnen hat“, so Bettina Hauke.

Eine Altersgrenze gibt es hier nicht. Jeder, der dem Jugendalter entwachsen ist, ist hier gerne gesehen. Voraussetzungen sind ebenfalls nicht erforderlich. Das Material kann mitgebracht werden, wird auf Wunsch aber auch gestellt. Es ist lediglich ein kleiner Kostenbeitrag von zwei Euro zu entrichten. Darin enthalten ist auch immer leckerer Tee oder

Kaffee. Bettina Hauke berät, leitet an, gibt Tipps und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Auch wurden hier schon Talente entdeckt, die das vorher noch gar nicht bemerkt hatten. Und gegenseitig gibt es natürlich auch immer wieder Kritik oder lobende Worte zu hören. Konkrete Meinungen sind dabei durchaus an der Tagesordnung. So hört man schon mal „Ich finde, das hast du gut gemacht“, während von anderer Stelle zu hören ist „Ich fand das vorher aber schöner“. So ist das nun einmal mit der Kunst. Die Bandbreite des Empfindens ist sehr groß.

Dienstleistungsbörse wird nur wenig genutzt

HILFE Minijobs sollen im Casa angeboten und nachgefragt werden können

METJENDORF/BIN - Anfang 2012 hatte das Team vom Mehrgenerationenhaus Casa eine Idee: Durch eine Dienstleistungsbörse sollten Menschen, die Hilfe brauchen, mit solchen in Kontakt kommen. Die ihre Hilfe anbieten (NWZ-berichtet). An einem „Schwarzen Brett“ sollten die Angebote auf Minijob-Basis ausgehängt und so für jeden sichtbar werden. Die NWZ hat nachgefragt, wie die Dienstleistungsbörse von den Bürgern angenommen wird.



Für Sie nachgefragt

Was ist daraus geworden? Die NWZ hat nach Themen, die fast schon vergessen sind.

„Das Projekt kränkt ein bisschen und wird eher wenig angenommen“, sagt Marina Tebben vom Casa-Team. Zwar hängen am „Schwarzen Brett“

im Casa (Am Marktplatz 1) viele Angebote – sowohl auf Mini-Job-Basis als auch als Vollzeitstellen. Diese Aushänge haben die Casa-Mitarbeiter allerdings auf Nachfrage beim Jobcenter erhalten. „Viele ältere Leute trauen sich nicht richtig und gehen eher dran vorbei“, sagt Tebben. Wenn aber mal eine Vermittlung stattfindet, seien bisher alle zufrieden gewesen. Ein Jugendlicher hatte für eine Seniorin Rasen gemäht – und die sei mit dem Ergebnis zu-

frieden gewesen, trotz anfänglicher Skepsis. „Über jedes Angebot und jede Nachfrage freuen wir uns“, sagt Tebben.

Anregungen
zu unserer Serie „Nachgefragt“ greifen wir gern auf. Tipps und Hinweise unter ☎ 04498/9988 2600 an die Lokalkredaktion Westerstede oder per E-Mail an: red.westerstede@nordwest-zeitung.de.

10 Jahre CASA...

Kinderfest trotz Konkurrenz gut besucht



Der Kletterturm aus Flaschenkisten war bei den Jungen und Mädchen der absolute Hit.

ww Metjendorf. Ideales Wetter und ein tolles Spielangebot fanden die Kinder auf dem kürzlich durchgeführten Kinderfest beim Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf vor. Die Jugendpflege der Gemeinde Wiefelstede hatte etliche Stationen aufgebaut, an denen sich die Kinder nach dem Kauf eines Spielzeuges nach Herzenslust austoben konnten. Wer seinen Platz am Ende komplett ausgefüllt im CASA abgegeben hatte, erhielt dafür ein Trinkpaket und ein Plüschhäschen. Der absolute Renner bei den Jungen und Mädchen war der Kletterturm. Geschickt an einem Seil mussten die Kinder eine Getrübte nach der anderen in luftige Höhen klettern.

Aber auch die übrigen Stationen stießen durchaus auf großes Inter-

esse bei den Kindern. Beim Torwandschießen, dem Skateboard-Bowling und anderen Spielen ging die Zeit schnell vorbei. Ziel-schwendig demonstrierte noch die Jugendfeuerwehr Metjendorf bei einigen Übungen ihr Können und es durfte natürlich auch das Feuerwehrtutorium besichtigt werden. Während auf dem Außengelände des CASA reichlich Action war, nutzten einige Eltern die Gelegenheit im CASA und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Marina Tebben von der Jugendpflege zog zum ersten Kinderfest beim CASA eine positive Bilanz: „Trotz der großen Konkurrenz durch gleichaltrige Veranstaltungen in der Umgebung, sind wir durchaus mit der Resonanz zufrieden. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und das ist schließlich auch die Hauptsache.“



Es ist nicht zu übersehen: Der Spaß war bei allen Teilnehmern des Kinderfestes riesengroß.

10 Jahre CASA...

Mittagessensangebot im Mehrgenerationenhaus

ww Metjendorf. An jedem Mittwoch bietet das Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf in der Zeit von 12-15 Uhr ein Mittagessen für Jedermann an. Dieses Angebot wird

bereitet das Mittagessen mit einer Hilfskraft zu. Bis vor kurzem wurde sie von der Studentin Maria Schnake unterstützt.



Gisela Schwanke (2. v.r.) und Studentin Maria Schnake (r.) freuen sich auch auf ein nettes Schwätzchen mit den Gästen.

gerne genutzt von Schulkindern, älteren aber auch jüngeren Metjendorfern. Durch die AWO Metjendorf ist dieses Angebot eingerichtet worden. Die ausgebildete Hauswirtschaftsleiterin Gisela Schwanke

Die Mittagessensgäste können aber auch schon früher kommen, mit anderen Gästen klönen oder auch das Internet-Café nutzen. Der leckerere Eintopf hat mittlerweile viele Anhänger gefunden.

Beliebter Treffpunkt der Generationen

FAMILIENFEST „Casa“ feiert zehnjähriges Bestehen – Viele Besucher schauen sich das bunte Programm an

Das Konzept des Hauses ist aufgegangen. Auch der Platz vor dem Haus wird oft für Veranstaltungen genutzt.

VON WOLFGANG WITTING

METJENDORF – Eine Erfolgsgeschichte feierte am Sonntag zehnjähriges Bestehen: Das Casa in Metjendorf. Dieses Jubiläum wurde mit einem Familienfest, dem ein kleiner Gartenumkleide- und Begrüßungsraum, was gefiel.



Geschwindigkeit mussten die Teilnehmer beim Kistenklettern auf dem Außengelände des Mehrgenerationenhauses „Casa“ mitbringen.

Vor einem Jahr wurde das Casa in ein Mehrgenerationenhaus umgewandelt. Seitdem stellt das Zusammenspiel der Generationen im Mittelpunkt. Thomas Tante

Temperaturen waren viele Besucher gekommen, um sich das bunte Programm anzuschauen und natürlich, um untereinander ins Gespräch zu kommen. Während für die jüngsten Besucher eine Reihe von Aktivitäten angeboten wurde, kauften die Erwachsenen an den Ständen des Gartenumkleides selbst gemachte Marmelade oder Plätzchen ein. Der Shantychor Neuenkruge-Borbeck erfreute die älteren Besucher mit Semmelmusikern, die Feiertagsgruppe des TV Metjendorf begeisterte mit einer gelungenen Choreographie und die Zirkusgruppe des Casa demonstrierte ihr tänzerisches Können. Auch die Jugendfeuerwehr war mit zwei Einsatzfahrzeugen dabei. Auf der Hühnerbahn der AWO konnten die Hühner herum-schießen. Geschicklich war allerdings beim Kistenklettern gefordert. Hier bildete die Seniorengruppe und der Hühnermarkt des Fördervereins Terra Casa waren neben der Galerie ebenfalls gut besucht.

10 Jahre CASA...

Das Jugendcafé - Der Treffpunkt der Jugend



Das Waffelbacken begeistert die Jugendlichen immer wieder.

ib Metjendorf. Im Casa ist schonblich immer etwas los. Auch die Jugendlichen fühlen sich wohl und nutzen das Haus in ihrer Freizeit. Im offenen Jugendbereich können Jugendliche ab elf Jahren Billard, Kicker und Gesellschaftsspiele spielen, sich mit Freunden treffen, Tee trinken und diverse kleine Naschereien erwerben.

Neben normalen Sitzgelegenheiten lädt die gemütliche Sofaecke ein, sich von der Schule und sonstigem Stress zu erholen. Auch der angrenzende PC-Raum wird

genutzt. Hier können die Jugendlichen Bewerbungen schreiben und auch andere schulische Recherchen erledigen oder einfach nur im Netz surfen.

Dies geschieht in der Regel dienstags im Internetcafé, kann aber auch nach Absprache während der anderen Öffnungszeiten erfolgen. Jederzeit ist ein Ansprechpartner für die jungen Menschen vor Ort und hilft bei Fragen oder Problemen. Außerdem werden regelmä-

ße Aktionen angeboten wie etwa zusammen kochenbacken, kleine Turniere oder Werkskationen. „Wir versuchen auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen und sie in ihrer Lebenswelt abzuholen.“, so

Die Jugendlichen werden dazu unter anderem durch die Casa Facebookseite informiert. Zu den geplanten Aktionen nach den Ferien gehört die Handysprechstunde. Hier soll älteren Menschen die

Möglichkeit gegeben werden, alle Fragen rund um Smartphone und Handy dem Spezialisten Jugendlicher stellen zu können. Angedacht ist dabei ein fester Termin einmal in der Woche und einige Jugendliche haben schon ihr Interesse angemeldet, mitzuwirken.

Marina Tebben zum Angebot für Jugendliche. „Dazu gehört auch, dass die Jugendlichen ihre Musik hören dürfen, wenn diese tadellos korrekt ist.“ Das Jugendcafé im Mehrgenerationenhaus hat in den Ferien geöffnet, allerdings zu anderen Zeiten, da die Mitarbeiter auch Ferienpassangebote durchführen.

Öffnungszeiten:
Montag 15-19.30 Uhr
Dienstag 14.30-17.30 Uhr
(Internetcafé)
Donnerstag 15-19.30 Uhr
Freitag 15.30-19.30 Uhr
Sonntag 13-16 Uhr
(auch Familien); 20-22 Uhr

10 Jahre CASA in Metjendorf... Kunterbuntes Familienfest und Gartenmarkt begeisterte

Metjendorf. Zehn Jahre CASA und seit kurzem auch Mehrgenerationenhaus CASA - das war

Ansprache erinnerte sie an die Anfänge des Hauses: „Es sollte ein Jugend- und Begegnungs-

auch der Platz vor dem Haus wird für die zahlreichen Veranstaltungen wie zum Beispiel den

waren viele Besucher gekommen, um sich das bunte Treiben und das angebotene Programm



Die Feengruppe des TV Metjendorf begeisterte mit einer Vorführung.
Fotos(2): Wolfgang Wittig



Die Zirkusgruppe des CASA zeigte ebenfalls ihr Können.

natürlich ein Grund zum Feiern. Im Rahmen eines kleinen Familienfestes und wie es sich für ein Mehrgenerationenhaus gehört, natürlich für alle Altersschichten, wurde rund um das CASA ein kunterbuntes Fest gefeiert. Angeschlossen war ein kleiner Gartenmarkt, dem allerdings etwas mehr Aussteller gut getan hätten. Katharina Dierks, stv. ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Wiefelstede, überbrachte die Glückwünsche von Rat und Verwaltung. In ihrer

haus werden, das sich mit Leben aller Generationen füllt. Dieses Vorhaben konnte hier vorbildlich umgesetzt werden. Das Casa ist ein Gewinn für die Metjendorfer Bevölkerung geworden.“

Thomas Tamke von der Jugendpflege Wiefelstede machte in seiner Begrüßung deutlich, dass das Haus wirklich voller Leben steckt: „Viele Gruppen, von der Jugend bis zu den Senioren nutzen in den unterschiedlichsten Gruppierungen das Casa und

Nikolausmarkt oder den Flohmarkt genutzt.“ Bei herrlichen spätsommerlichen Temperaturen

anzuschauen und um generationenübergreifend ins Gespräch zu kommen.

Nr. 10 - 16. Oktober 2013

„SPÄTSCHICHT“

Aktionszeit im Mehrgenerationenhaus CASA

Metjendorf. Zur „Spätschicht“ hatte die Jugendpflege kürzlich an einem Freitagabend in der Zeit von 19-24 Uhr in das Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf eingeladen. „Wir haben mit dieser Aktion zunächst einmal einen Versuchsbailon gestartet“, so Thomas Tamke von der



Jugendpflege Wiefelstede, „und werden diesen Abend sicher wiederholen.“ Denn die Jugendlichen haben die „Spätschicht“ sehr gut angenommen. Diese Aktionen wurden im CASA angeboten: Pizza backen, Carrera-Rennbahn, Fotoshooting und Boxsacktraining.



2014



Schöne Stimmen...

waren vor kurzem im Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf zu hören. Die Gruppe DAT (Daniela, Alexandra, Törsten) boten in ihrem ersten Konzertabend einen Querschnitt durch beliebte Musicalmelodien.

TERMINE IN WIEFELSTEDE	
	
HEUTE	
BÜCHEREIEN	
Wiefelstede	
Gemeindebücherei: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Kirchstraße 10	
Heimatmuseum: 9 bis 12 Uhr, Heimatkundliche Bibliothek, Hauptstraße 11	
BÄDER	
Connelorfe	
Freizeitanlage Bernsteinssee: 10 bis 22 Uhr, Dorfstraße 11	
Neuenkrug	
Freibad: 6 bis 8 Uhr und 15 bis 20 Uhr, Buschstraße 4	
Wiefelstede	
Swembad: 6 bis 20 Uhr, Freibad, Alter Damm 11	
VERBÄNDE UND VEREINE	
Wiefelstede	
Colourful Voices: Probenabend: Kinderchor „Notenkicker“ ab 16.30 Uhr, Jugendchor „Children of Revolution“ ab 18 Uhr und Gospelchor „Colourful Voices“ ab 20 Uhr, Mensa Oberschule	
Gospelchor „Soul Inside“: Probenabend, 20 bis 21.30 Uhr, Rudolf-Bultmann-Haus	
MORGEN	
BÜCHEREIEN	
Wiefelstede	
Heimatmuseum: 9 bis 12 Uhr, Heimatkundliche Bibliothek, Hauptstraße 11	
BÄDER	
Connelorfe	
Freizeitanlage Bernsteinssee: 10 bis 22 Uhr, Dorfstraße 11	
Neuenkrug	

„Pampersliga“ nimmt Ball-Kontakt auf

FUßBALL Neues Angebot beim „Casa“ – Drei- bis vierjährige Mini-Kicker für Vereinsfußball noch zu jung

Eine Metjendorferin hat die „Liga“ initiiert. 13 Kinder machen jeweils freitags von 16 bis 17 Uhr bereits mit. An Konzentration und Disziplin der Mini-Kicker wird noch gearbeitet.



VON CLAUD STÖLTING

METJENDORF – „Joris ist einfach fußballbegeistert“, sagt Mutter Tanja Lohmeyer. Auch bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien fiebert der Dreijährige bereits vor dem Fernseher mit. Und weil Joris Fußball so liebt, hatte die Mutter versucht, ihn bei einem Verein unterzubringen. „Aber für Fußball dort ist Joris noch zu jung.“ Deshalb spielt der Dreijährige nun in der „Pampersliga“ beim Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metjendorf.

Die „Liga“ gibt es seit April – und initiiert hat sie die Metjendorferin, die beim „Casa“ angestellt ist. Schließlich gibt es dort das DFB-Minispielefeld. Nun ist die „Pampersliga“, die sogar über ein eigenes Logo für die Namens-Buttons der Kinder verfügt, Teil des Angebotes beim Mehrgenerationenhaus – und Jugendpflegerin Marina



Tebben und Praktikant Emil Unland kümmern sich jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr um die mittlerweile 13 kleinen Kickerinnen und Kicker im Alter von drei bis vier Jahren, deren Eltern alle in

Schon fleißig trainiert wird in der neuen Metjendorfer „Pampersliga“ beim Mehrgenerationenhaus „Casa“. Die Drei- bis Vierjährigen sind noch zu jung für Vereinsfußball. So entstand die Idee für das neue „Casa“-Angebot. Immer freitags von 16 bis 17 Uhr geht es auf dem DFB-Minispielefeld rund.

BILDER: CLAUD STÖLTING

Metjendorf wohnen. Dann gibt es eine Aufwärmphase, ein Hindernislauf mit dem Ball wird organisiert und die Minikicker dürfen aufs Tor schießen und die bunten Plastikkegel darin nach Herzenslust „umpusten“. „Wir haben ja erst angefangen“, macht Tanja Lohmeyer deutlich, dass Disziplin und Konzentration der Kleinen dabei noch zu wünschen übrig lassen. Und so wird der Ball denn auch gern mal unter den Arm geklemmt und nur

wieder hergegeben. Auch die Frage, auf welches Tor geschossen wird, stellt sich noch nicht wirklich. Dennoch: In Deutschland-Trikot und Sportausrüstung machen die Kleinen beim Spiel schon eine ansehnliche Figur. „Auch aus Oldenburg haben Interessenten nachgefragt“, weiß Tanja Lohmeyer. „Wenn sich dort mal ein Team bildet, dann können wir ja mal gegeneinander antreten.“

• NWZTV zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/ammerland

TERMINE IN WIEFELSTEDE	
	
HEUTE	
BÜCHEREIEN	
Wiefelstede	
Gemeindebücherei: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Kirchstraße 10	
Heimatmuseum: 9 bis 12 Uhr, Heimatkundliche Bibliothek, Hauptstraße 11	
VERANSTALTUNGEN	

Mehrgenerationenhaus „Casa“ wird ausgebaut

BAUPROJEKT Gemeinderat spricht sich einstimmig für Erweiterung aus – Kosten: vermutlich 150 000 Euro

WIEFELSTEDE/GEH – Eindeutig hat sich der Gemeinderat am Montagabend in seiner Sitzung für eine Erweiterung des Mehrgenerationenhauses „Casa“ in Metjendorf ausgesprochen. Damit ist der Ausbau unter Vorbehalt des Haushaltes für 2015 so gut wie gesichert.

„Wir freuen uns, dass wir dafür Geld in die Hand nehmen dürfen“, sagte Dennis Rohde (SPD) in der Sitzung am Montagabend. Viele Gemeinden, so Rohde weiter,

würden die Metjendorfer um das Mehrgenerationenhaus beneiden. „Das Casa ist in Metjendorf akzeptiert und wird angenommen“, betonte auch Günter Teusner (Grüne). Dies sei auch der Leistung der Mitarbeiter und vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, wie Kirsten Schnörwangen (CDU) sagte.

Doch nach all dem Lob für das „Casa“ wurde das Wesentliche nicht aus den Augen verloren: Das Mehrgenerationenhaus, ursprünglich als Ju-

gend- und Begegnungszentrum eingerichtet, muss erweitert werden. Grund dafür ist die demografische Entwicklung, wie es die Gemeindeverwaltung darstellt. Die Erweiterung, die laut Verwaltung 151 130 Euro kosten würde, soll vor allem vier Punkte umfassen:

■ Genügend Abstellflächen wie ein Putzmittelraum und ein Abstellraum werden geschaffen.

■ Der große Mehrzweckraum soll erweitert werden.

■ Ein zusätzlicher Gruppenraum wird durch eine bewegliche Abtrennung im großen Mehrzweckraum entstehen.

■ Die Teeküche des großen Mehrzweckraumes soll vergrößert werden.

Einstimmig beschloss der Rat, dass diese Pläne umgesetzt werden sollen. Außerdem werden Fördermittel für die Erweiterung beantragt. Günter Teusner (Grüne) sprach aus, was vielen Ratsherren bisher klar war: „Nach

zehn Jahren zeigt sich, das „Casa“ wurde zu klein geplant.“ Ralf Becker (UWG) lobte zwar das „Casa“, jedoch sollte auch die Jugend wieder stärker ins Blickfeld genommen werden.

Viel werde für Senioren getan. „Wir sollten schauen, was haben wir noch an Angeboten für die Jugendlichen?“, fragte der UWG-Ratsherr. Er erwarte außerdem, dass auch in Wiefelstede ein Mehrgenerationenhaus für die Bürger durchaus attraktiv sein könnte.

Mehrgenerationenhaus CASA
Am Marktplatz 1
26215 Wiefelstede/Metjendorf
Telefon: 0441-36110234
Fax: 0441-36110236
E-Mail: mgh@casa-metjendorf.de